Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1754)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654921

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbesserter Jenner.			Planeten-stellung.	Alt-Christmon.
Zinstag	1 Neu-Jahr	8	☽ 7. u. 20. m. n. ✂ kalt	21 Thom. Ap.
Mitwo.	2 Abel	20	△♃ ✶♂ △♀ ☾ Nund	22 Chiridon
Donstag	3 Isaac	2	✠ ● Wol- ⊖ unlustig	23 Dagobert
Freytag	4 Elias, Loth	15	✠ ● △♄ len schnee-	24 Adam, Eva
Samsta.	5 Simeon	28	✠ ● wir ✂ ♋ wetter	25 Christ-Tag
1.	Weise aus Morgenland,		Matt. 2. Tagsl. 8. st. 25. m.	Evang. Lucä 2.
Sontag	6 ♃ H. 3. König	11	✶♃ ♂☿ ☿ unser ✶ mit	26 ♁ Stefanus
Montag	7 Ver. Isidorus	25	☾ ♂☿ ♂☿ ⊕ scharfen	27 Johan Ev.
Zinstag	8 Erhard	10	✠ ● ♂♄ ⊖ ♀ winden.	28 Kindleinto.
Mitwo.	9 Julian	24	● 2. u. 41. m. v. ♀ in ♒	29 Thom. Bis.
Donstag	10 Samson	9	♂♃ △☉ ♂ Glück schön	30 David
Freytag	11 Diethelm	24	□♂ △♀ an ● ♟ aber	31 Silvester
♒	Aufgang 7. U. 51. m.		Niederg. 4. Uhr, 17. m.	Jenner 1754.
Samsta.	12 Satirus	9	✠ ● △♄ ☾ perig. dabey	1 Neu-Jahr
2.	Jesus 12. Jahr alt,		Lucä 2. Tagsl. 8. st. 36. m.	Evang. Matt. 2.
Sontag	13 F1 Hl. H. T. L.	24	✠ ● △♂ □☿ dem sehr	2 B Abel
Montag	14 Felix, Priest.	8	♀ in ♒ □♄ Gestirn kalt.	3 Isaac
Zinstag	15 Manrus	22	☾ 6 u. 42 m. n. ☾ N schnee-	4 Elias, Loth
Mitwo.	16 Marcellus	5	✶☿ ✶♄ besehen gewölk	5 Simeon
Donstag	17 Antonius, Abt	19	□♃ ♂♂ ♂♄☿ so mit	6 H. 3. König
Freytag	18 Prisca	2	✠ ● ✶☉ dörfen etwas	7 Verid. Isid.
Samsta.	19 Pont. ☉ ♋	15	✠ ● dieses ● gelinderer	8 Erhard
3.	Die Hochzeit zu Cana,		Joh. 2. Tagsl. 8. st. 51. m.	Evang. Lucä 2.
Sontag	20 F2 Fab. Seb.	27	✠ ● ♂♄ Jahr ⊖ luft,	9 B1 Julian.
Montag	21 Meinrad	10	☽ ♂☿ ♂☿ Ver- sonnen-	10 Samson
Zinstag	22 Vincenz	22	✠ ● △♂ nü- ✂ blick.	11 Diethelm
Mitwo.	23 Emerentia	4	● 6. u. 50 m. v. ✶ gelind	12 Satirus
Donstag	24 Timotheus	16	♂♃ ♂♄☿ gungs- aber	13 Hl. 20. tag
Freytag	25 Pauli Bekeh.	28	✠ ● □♂ ♆ ♟ dabey	14 Felix, Prie.
Samsta.	26 Policarpus	10	✶♄ ✶☿ ☾ apog. sehr	15 Maurus
4.	Des Hauptmanns Knecht,		Matth. 8. Tagsl. 9. st. 8. m.	Evang. Joh. 2.
Sontag	27 F3 Chrisosto.	22	✠ ● ✶♂ ✶☿ unlustig	16 B2 Marc.
Montag	28 Carolus	4	✠ ● ✶☉ Lüfte ⊖ und	17 Antonius
Zinstag	29 Valerius	16	□♄ △♃ □☿ ☾ N reg-	18 Prisca
Mitwo.	30 Adelgunda	28	□☿ wehen. ♆ nerisch.	19 Pontianus
Donstag	31 Virgilius	10	☽ 2. u. 56. m. n. △♄ ⚑	20 Fab. Seb.

Jahrmärkte im Jenner.

Nach dem Alphabeth eingericht.

Aeschi, 8.
Altheim, 17.
Arburg, 13.
Bern, 15. grosser Vihmarkt.
Brick in Wallis, 17
Cossonay, 2.
Cassel, 6.
Engern, 31.
Erlach, 30.
Eschendes, 2.
Fißbach, 6.
Freyburg, 5.
Klingnau, 7.
Lucern, 11.
Maßmünster, 15
Mayenburg, 25.
Milden, 9.
Olten, 28.
Rapperswyl, 30.
Reinfelden, 31.
Romont, 8.
Rötschmund, 17.
Sanen, 4.
St. Claude, 2.
Schopfen, 3.
Schüpfen, 3.
Schweitz, 28.
Sempach, 2.
Seckingen, 14.
Solothurn, 1.
Stielingen, 6.
Surses, 7.
Unterseen, 30.
Vivis, 22.
Winterthur, 31.
Yferten, 29.
Zofingen, 6.

Das erste Viertel, den 1. um 7. Uhr 20. m. n. fanget das Jahr an mit rauhem und unlustigem schneewetter.
Der Vollmond oder Wädel den 9. um 2. Uhr, 41. m. v. bringet zwar schönere aber kältere Witterung.
Das letste Viertel, den 15. um 6. Uhr, 42. m. n. will die kalte Witterung in gelindere verwandlen.
Der Neumond, den 23. um 6. Uhr, 50. m. v. verursachet sehr unlustiges und nasses Wetter.
Das erste Viertel, den 31. um 2. Uhr, 56. m. n. erreget scharffe Winde, so Schnee und Risel bringen.

Lebens- und Todes-Geschichte des frommen Märtyrers Polycarpi, Bischoffs zu Smyrnen, der ersten Christlichen Kirchen.

DEm geneigten Leser ist im vorigen Jahr vor Augen gelegt worden, die Geschichte von dem recht Apostolischen Mann und heiligen Märtyrer Ignatius: Dißmal soll ein anderer theurer Blutzeug auftretten, der dem vorigen an lebendigem Glauben und göttlichem Eifer wenig nachgiebt, nemlich Polycarpus, Bischoff zu Smyrnen, desselbigen Geburt fallet dem Vermuthen nach um das Ende der Regierung des Kaysers Nero, der Ort seiner Geburt aber ist ungewiß. Daß er ein Jünger des Apostel Johannis gewesen, und viel mit den Apostlen, und andern, die Jesum Christum im Fleisch gesehen, umgegangen, wird von den ältesten Scribenten, die ihne zum Theil selbst gekannt haben, versicheret. Bucolus, welcher vor ihme zu Smyrnen Bischoff gewesen, soll ihn erstlich zum Diaconus und Catechiten gemacht, und ihme das Bischthum vorher prophezeyet haben, zu welchem ihne der Apostel Johannes, nebst vielleicht noch andern Apostlen und Apostolischen Männern, eingesetzt.

Daß er der Engel der Gemeind zu Smyrnen seye, an welchen der Brief, Offenb. Joh. 2: 8. 2c. lautet, wird von vielen geglaubt, welche darvor halten, daß alles, was daselbst von der Person und Leiden des Engels der Gemeinde zu Ephesos gemeldet wird, mit des Polycarpi Leben und Marter-Tod völlig übereinkomme.

Im Jahr 154. nach Christi Geburt reisete

Reglen
Von der Erhaltung der Gesundheit.

Von den Gemühts-Bewegungen, und einigen allgemeinen Gesundheits-Mitteln.

O Mensch! wilst du nun, in diesem Leben unbekränket seyn,
Wilst du in gesundem Stand deine Lebensjahre häuffen;
O so dank den Sorgen ab, laß die Gall nicht überlauffen,
Abends speise mässig, giesse niemal allzu durstig ein,
Stehe nach dem Speisen auf, schlummer niemal unter Tagen,
Leichtre sonder übergehn durch die Abtritt deinen Magen.
Ruhe samt der Mässigkeit, und ein unverstöret Freuen,
Können, so es manglen solt, an der Aerzten statt gedeyen.

Im Jenner dein Blut bhalt bey dir,
Doch auf dem Daum magst lassen schier,
Meid Arzney, brauch warm Speis und Baad,
Gut Gewurz und Wein dir auch nicht schad,
Züchtig beym Weib, schlaf nicht so lang,
So wirst du alt, und selten krank.

Verbesserter Hornung.			Planeten-stellung.	Alter Jenner.
Freytag	1 Brigita	♋ 23	△☿ ☌♂ △☿ ♑ kalte	21 Meinrad
Samsta.	2 Lichtmeß	♋ 6	♍ ♀in ♐ ✶ winde	22 Vincenz
5.	Ungestühme Meer,		Matth. 8. Tagsl. 9. st. 30. m.	Evang. Matt. 8.
Sonntag	3 F4 Blasius	♋ 19	♍ ♎ △☉ Treibt mit	23 B3 Emer.
Montag	4 Veronica	♌ 3	♘ ☌♄ dich ☍ ☯ schnee	24 Timoteus
Zinstag.	5 Agatha	♌ 18	♍ ♎ △♂♀ das ♆ und	25 Pauli Bek.
Mitwo.	6 Dorothea	♍ 3	✶♂ ☌☿ ☌♀ ⊕ ♑ risel	26 Policarpus
Donstag	7 Richardus	♍ 18	● 6. u. 40. m. n. ♀in ♒	27 Crisostom.
Freytag	8 Salomon	♎ 3	♁ ♎ □♂ Cper. verän-	28 Carolus
Samsta.	9 Apollonia	♎ 18	♁ ♎ Schütt. ☌in ♓ der-	29 Valerius
6.	Arbeiter im Weinberg,		Matt. 20. Tags. 9. st. 51. m.	Evan. Matt. 20.
Sonntag	10 F Sept. Schol.	♏ 3	△♂ △♀ sul lich wetter	30 B Sep. Ad.
Montag	11 Eufrosina	♏ 17	□♄ ✶♃ ☾♌ ♒ schnee	31 Virgilius
♍	Aufgang 7. Uhr, 1. m.		Niedergang 4. U. 59. m.	Hornung.
Zinstag	12 Susanna	♐ 1	♁ ♎ schon ♆ ♑ trübes	1 Brigita
Mitwo.	13 Jonas	♐ 15	✶♄ □♃ bald gewölk,	2 Lichtmeß
Donstag	14 Valentin	♐ 29	☾ 6. u. 18. m. v. ☌♄ sehr	3 Blasius
Freytag	15 Faustinus	♑ 12	♁ ♎ △♀ hin und unlu-	4 Veronica
Samsta.	16 Juliana	♑ 24	♁ ♎ ✶☉ her, stig mit	5 Agatha
7.	Gleichnuß vom Saamen,		Lucä 8. Tagsl. 10. st. 12. m.	Evang. Lucä 8.
Sonntag	17 B Sex. Donat.	♒ 7	☽ ♁ ♎ geschwind, re-	6 B Sex. Do.
Montag	18 Gabin. ☉	♒ 19	☌♄ ☌☿♀ Der ⊕ gen	7 Richard
Zinstag	19 Gubertus	♓ 1	♁ ♎ △♂ Himmel und	8 Salomon
Mitwo.	20 Eucharius	♓ 13	♁ ♎ ☌♃ gibt ♆ risel	9 Apollonia
Donstag	21 Felix, Bischof	♓ 25	☌♀ ☌♀ durcheinander.	10 Scholastica
Freytag	22 Petri Stuhl.	♈ 7	● 4. u. 28. m. v. Capog.	11 Eufrosina
Samsta.	23 Josua	♈ 19	♁ ♎ ✶♄ den feuchte	12 Susanna
8.	Blinder am Weg,		Lucä 18. Tagsl. 10. st. 34. m.	Evang. Lucä 18.
Sonntag	24 F Hr. Fas. M.	♉ 1	♁ ♎ ♀in ♈ Lohn, und	13 B Hr. Fas.
Montag	25 Victor	♉ 13	□♄ △♃ dem den unan-	14 Valentin
Zinstag	26 Nestorius	♉ 24	♀in ♈ er treu ☾ Vgeneh-	15 Faustinus
Mitwo.	27 Aschm. Sara	♊ 7	△♃ ☌♂ er- ♋ me wit-	16 Aschm. Ju.
Donstag	28 Leander	♊ 19	♁ ♎ sindt. ☍ terung.	17 Donatus

Im Locle wird alle Samstag im Jenner, Hornung, Merz und April, ein Roßmarkt gehalten.

Jahrmärkte im Hornung.

Arberg, 13.
A la-Motta, 20.
Arau, 27.
Aubonne, 6.
Bern, 26.
Bremgarten, 27.
Besanson, 7.
Brugg, 12.
Büren, 27.
Cossonay, 21.
Delsberg, 5.
Dengen, 2.
Diessenhofen, 4.
Ettiswyl, 1. 22.
Freyburg, 21.
Genf, 27.
Hauptwyl im Thurgöw, 4.
Langnau, 27
Lausanne, 14.
Lenzburg, 7.
Lichtensteig, 25.
Münster im Aergöw, 21.
Oesch, 7.
Pfefficon, 9.
Rapperschwyl, 6.
Romont, 24.
la Sara, 5.
Welsch-Neuburg, 20.
Wiflisburg, 28.
Zoffingen, 26.
Zweysimmen, 6.

Der Vollmond oder wädel, den 7. um 6. Uhr, 40. min. Nachmittag machet dunkele Lufft und unbeständig wetter

Das letste Viertel, den 14. um 6. U. 18. min. Vorm. fahret fort mit gleicher unlustig- und unbeständiger witterung.

Der Neumond, den 22. um 4. Uhr, 28. m. v. will den Monat mit feuchtem und nassem wetter schliessen

er nach Rom, sich mit dem Bischoff Anicetus, wegen der Streitigkeiten, so sich über die Oster-Feyer erhoben, zu besprechen. Ob nun wol ein jeder bey seiner Meynung blieb, so giengen sie doch in aller Liebe mit einander um, als Brüder, wie ihm dann Anicetus erlaubte, das Abendmahl in seiner Kirche zu administriren. Bey seinem Aufenthalt zu Rom liesse er sich sehr angelegen seyn gefährliche Irrgeister einzutreiben, wie er dann auch einiche derselben bekehret. Gegen dem grossen Verführer Marcion aber verhielt er sich nach der Apostolischen Regel, daß er keine Gemeinschaft mit ihm hatte. Seine Seele ware von der heilsamen Lehre Jesu so durchtrungen, und er hatte ein solchen Widerwillen wider die schon dazumal einreissenden Irrlehren, daß, wann ihme etwas von gefährlichen Irrthümern vorgebracht wurde, er die Ohren zuzustopfen pflegte, und kläglich ausruffete: O lieber Gott, was hast du mich vor Zeiten erleben lassen, daß ich solche Dinge hören muß! Zu den Zeiten des Kaysers Antonius Philosophus, und Lucius Verus entstuhnde eine schwere Verfolgung. Diese nahme sonderlich im Jahre 167. sehr überhand, und erstreckte sich auch über die Christen zu Smyrnen, und den heiligen Polycarpus, als ihren Hirten. Man rieffe daher in dieser Stadt: Weg mit den Atheisten, laßt den Polycarpus aufsuchen!

Alsbald nun der wunderwürdige Mann Policarpus dieses hörete, entsetzte er sich nicht, sondern beschloß, in der Stadt zu bleiben; aber die Menge überredete ihn, zu entweichen; und er entwich auf einen Meyerhof, nicht gar weit von der Stadt entlegen, und verblieb allda mit noch etlichen. Tag und Nacht thät er nichts anders,

Von der Stärkung des Hirns.

Wasche, wenn du Morgens bist aus dem Schlafgemach erschienen,
Deine Hände samt den Augen ab mit einer kühlen Flutt:
Wander etwas hin und wieder, ranke dich und streck die Haut,
Reib die Zähne, kämm das Haar, Hirn und Glieder wird es dienen.
Kühl dich nach dem Aderlassen, nach dem Baden such den Schweiß,
Denke, daß du gehest oder stehest nach genommener Speis.

Vom Unter-Tags-Schlaf.

Kürze, ja vermeide gänzlich allen faulen Nachmittag,
Denn es Mattigkeit und Fieber, Flüß und Hauptweh bringen mag.

Von Hinterhaltung der Winden.

Laut Erfahrung krieget man von den eingesperrten Winden
Diese Plagen: Wassersucht, Grimmen, Gliederkrampf und Schwinden.

Der Hornung schadt mit Feucht und Frost,
Drum brauch warm und gewürzte Rost.
Gäns, Endten, solt du auch nicht niessen,
Noch mit Wildprät den Hunger büssen.
Purgier, bade, das Blut erfrisch,
Damit kein Krankheit dich erwisch.

Verbesserter Merz.			Planeten-stellung.	Alt-Hornung.
Freytag	1 Albinus	♋ 2	✱♃♂ □♂☿ windig	18 Gabinus
Samsta.	2 Simplicius	♋ 15	☽ 8. u. 12. m. v. und	19 Gubertus
9.	Versuchung Christi,		Matt. 4. Tagsl. 11. st. 1. m.	Evang. Matt. 4.
Sonntag	3 F Inv. Kunig.	♋ 28	♂☉☿ In jenem sehr un-	20 B Inv. Eu.
Montag	4 Adrian	♌ 12	☾ ☍ ✱♄☿ Reich	21 Felix, Bisch.
Zinstag	5 Eusebius	♌ 26	☍ ✱♄☉ ♆ gestü-	22 Petri Stul.
Mitwo.	6 Fronf. Freido.	♍ 11	♂♃ ✱♂ gibts me witte-	23 Fronf. Jos.
Donstag	7 Felicitas	♍ 26	☍ viel ♎ ✱♆ rung	24 Matthias
Freytag	8 Philimon	♎ 11	● 11. u. 26. m. n. △♄	25 Victor
Samsta.	9 Vierzig Ritter	♎ 26	☍ Un- ☌☿ Cper. mit	26 Nestorius
10.	Cananäische Tochter,		Mat. 15. Tagsl. 11. st. 26. m.	Evan. Matt. 15.
Sontag	10 F Rem. Alex.	♏ 11	□♄✱♃ ruh, ♈ schnee	27 B Rem. S.
Montag	11 Manasses	♏ 26	✱♄☿ der ♌ ♨ regen	28 Leander
☆	Aufgang 6. Uhr, 14. m.		Nidergang 5. Uhr, 46. m.	Merz.
Zinstag	12 Gregorius	♐ 10	☍ ☿ in ♐ ♋ und	1 Albinus
Mitwo.	13 Macedonius	♐ 24	☍ △☉ Nachbar risel	2 Simplicius
Donstag	14 Zacharias	♑ 8	△☿ aber ⊕ sonnenblick	3 Kunigunda
Freytag	15 Longinus	♑ 21	☾ 7. u. 52. m. n. △♃ ♣	4 Adrian
Samsta.	16 Herbertus	♒ 4	☽ △♃☿ lacht ○ gelind	5 Eusebius
11.	Jesus treibet Teufel aus,		Lucä 11. Tagsl. 11. st. 47. m.	Evang. Lucä 11.
Sontag	17 F Ocul. Ger.	♒ 16	☍ ♂♄ dazu, ♨ wetter	6 B Oc. Frd.
Montag	18 Gabriel	♒ 28	☍ ✱☉ Und ♋ mit	7 Felicitas
Zinstag	19 Joseph	♓ 10	☌♃ △♂ ✱☿ ♆♣ viel	8 Philimon
Mitwo.	20 Mitf. Eman.	♈	Tag und Nacht gleich,	9 Mitf. 40 R.
Donstag	21 Benedict	♈ 4	□♄☿ Neidhards regen	10 Alexander
Freytag	22 Vigandus	♉ 16	♀ in ♐ um- □♂ Capog.	11 Manasses
Samsta.	23 Fidelis	♉ 28	● 10. u. 47. m. n. ✱♂☿	12 Gregorius
12.	Jesus speißt 5000. Mann,		Joh. 6. Tagsl. 12. st. 12. m.	Evang. Joh. 6.
Sontag	24 F Læt. Gusta.	♊ 10	☍ gezaumte schöner	13 B Læt. M.
Montag	25 Mar. Verkün.	♊ 22	□♄Zung, ♌ sonnen-	14 Zacharias
Zinstag	26 Ludgerus	♋ 4	□♃ peyt lauter ♋ schein	15 Longinus
Mitwo.	27 Ruprecht	♋ 16	☍ △♄ Args ♆ aber	16 Herbertus
Donstag	28 Priscus	♋ 28	△♃☉ und ♎ ✶ zimlich	17 Gertrud
Freytag	29 Eustachius	♌ 11	✱☉ ✱♃ ✱☿ Lu- kühl	18 Gabriel
Samsta.	30 Guido	♌ 24	♂☉☿ sterung. ○ dabey	19 Joseph
13.	Juden wollen Jes. steinigen		Joh. 8. Tagsl. 12. st. 57. m.	Evang. Joh. 8.
Sontag	31 F Jud. Herm.	♍ 8	☽ 5. u. 28. m. n. trüb.	20 B Jud. Em.

Jahrmärkte im Merz.

Altkirch, 7.
Arburg auf Joseph.
Aelen, 2te Mitwoch.
Baden, 16.
Berscher, 8.
Biel, erster Donstag.
Breßlau, auf Lätare.
Bruntrut, auf Faßn.
Burgdorf, 14.
Copet, letzte Mitwoch
Darmstadt, 25.
Engen, die 3. ersten Donstag nach der Faßnacht.
Horgen, 7.
Huttwyl, 13.
Flanz, 13.
Klingnau, 19.
Locle, 20.
Milden, 5.
Morsee, 6.
Mümpelgard, 23.
Murten, 6.
Neuenstadt am Bieler-See, 28. ein Viehmarkt.
Neuenstadt an dem Schwarzwald. 20.
Oetikon am Zürich-See, 21.
Reichensee, 17.
Rötschmund, 20.
Schaffhausen, 5.
Signau, 21.
Solothurn, Zinstag nach der alten Faßn.
Schweitz, 17.
Stielingen, 20.
Seckingen, Sursee, 6
Thun, 2.
Villmergen, 22.
Unterseen, 6.
Willisau, 4.

Das erste Viertel, den 2. um 8. Uhr, 12. m. v. erreget Sturmwinde und sehr ungestümes wetter.
Der Vollmond oder wädel, den 8. um 11. u. 26. m. n. bringet unbeständige und unlustige wtterung.
Das letste Viertel, den 15. um 7. Uhr, 52. m. n. dörfte an voriger Witterung nicht viel verbessern.
Der Neumond, den 23. um 10. Uhr, 47. m. nachm. bringet schönes wetter, aber dabey zimlich frisch.
Das erste Viertel, den 31. um 5. Uhr, 28. m. nachm. verursachet viel Regen und unbeständiges wetter.

anders, als daß er im Gebätt lag, für alle und jede Gemeinden der Kirchen; wie solches seine Gewohnheit war; Und im Gebätt ist ihm ein Gesicht gezeiget drey Tage vorher, ehe er ergriffen worden, und er sahe, wie sein Hauptküssen vom Feuer verbrannt wurde; Da er sich besonnen, sagte er zu seinem Gefehrten, profetischer weise: Ich werde lebendig verbrannt werden!

Als ihn aber die Häscher aufsuchten, entwiche er an einen andern Ort; und kaum war er weg, so waren seine Verfolger allda; Und als sie ihn nicht funden, fiengen sie zween Jünglinge, deren einer, durch die Folter gezwungen, ihn verrieht. Also war es unmöglich, daß er länger verborgen seyn konte, weil seine Verrähter seine eigene Hausgenossen waren. Der Stadt-Richter aber, welcher auch sonst Clerono mus heisset, Namens Herodes, eilete, ihn in den Schauplatz zu führen. Also giena es dem seligen Polycarpo wie dem Herren Christo, und seine Verrähter haben mit Juda gleiche Strafe zu gewarten.

Da sie also den Jüngling mit sich hatten, giengen sie um die Zeit des Abend-Essens zu Fuß und zu Roß, mit ihren gewöhnlichen Waffen, als zu einem Mörder. Und als sie des Abends ihn antraffen, fanden sie ihn oben auf einer Schlafkammer auf der Ruhebank sitzen; von dannen er zwar an einen andern Ort hätte entweichen können, aber er wolte nicht, sagend: Des Herren Will geschehe! Da er sie also hörete ankommen, gieng er hinunter, und redete mit ihnen; Sie aber verwunderten sich über sein Alter und Standhaftigkeit; etliche sagten: Erforderte das so viel Mühe, einen solchen alten

Von dem Abend-Imbis.

Speise mässig, wann du wilst in der Nacht geruhlich rasten,
Schädlich ist, mit Prasserey Nachts den Magen zu belasten.

Wie man vor dem Essen disponirt seyn soll.

Eh der Magen abgekocht die zuvor genommne Speisen,
Sollen niemal andere zu den halbverdäuten reisen;
In dem Mund ein dünner Speichel und der Hunger in dem Bauch,
Sollen vor zur Tafel blasen, ehe man neue Speisen brauch.

Von schädlichen Speisen.

Pfirsing, Apfel, Birn und Milch, Käse, Fleisch so eingesalzen,
Fleisch von Ziegen, Hirschen, Hasen, und das Rindfleisch mitgezehlt,
Pflegen uns ein dick Geblüt und viel übel aufzuwalzen,
Werden auch mit grossem Schaden den Erkrankten aufgestellt.

Der Merz die Feuchtigkeit vermehrt,
Arzney, Baden, Schräpfen ist nicht gwehrt,
Zur Ader aber laße jezt noch nicht,
Wenn dir was an deiner Gesundheit ligt.
Des Weins und Weibs enthalt dich fast,
Und sey bey süsser Speis ein Gast.

Verbesserter Aprill.			Planeten-stellung.	Alt-Merz.
Montag	1 Hugo, Bisch.	♓ 21	☽ Die ☌☍ regnerisch	21 Benedict
Zinstag	2 Abundus	♉ 5	☿in♉ □☿ ☌☉ win=	22 Vigandus
Mitwo.	3 Stanislaus	♉ 20	△☉ ✶♂ Weiber ⊕dig	23 Fidelis
Donstag	4 Ambrosius	♊ 4	☨☵ △☿ und der und	24 Gustavus
Freytag	5 Joel	♊ 19	☨☵ □♄☿ unbestän=	25 Maria Ver
Samsta.	6 Ireneus	♋ 4	✶♃ Wein ☾per. ☾dig	26 Ludgerus
14.	Christi Einritt zu Jerusal.		Matt. 21. Tagsl. 13. st. 3. m.	Evang. Mat. 21.
Sontag	7 J Palm. Cel	♋ 19	● 8. u. 40. m. v. uns. ☾s.	27 B Palmtag
Montag	8 Maria in Eg.	♌ 4	□♃ △♂ bethören liebli=	28 Priscus
Zinstag	9 Sibilla	♌ 19	☨☵ ✶♄ ☘ cher son=	29 Eustachius
Mitwo.	10 Ezechiel	♍ 3	♂in♏ auch die nenschein	30 Guido
Donstag	11 Sebast. Leo	♍ 16	☨☵ Weisen, ☿in♑ aber	31 Gründo. H.
♋	Aufgang 5. Uhr, 21. m.		Niedergang 6. Uhr, 39. m	Aprill.
Freytag	12 Marsu. Jul.	♍ 29	△☿ △☿ Ge- ☘ dabey	1 Charf. Hu.
Samsta.	13 Egesipus	♎ 12	☽ ☨☵ ♂♄ ☘ feucht	2 Abundus
15.	Auferstehung Christi,		Marci 16. Tagsl. 13 st. 25. m.	Evang. Marci 16
Sontag	14 J Ostertag T.	♎ 25	☾ 11. u. 3. m. v. □☿ ver=	3 B Ostert. S
Montag	15 Olimpius	♏ 7	☨☵ schenke ⊕✶änder=	4 Ambrosius
Zinstag	16 Daniel	♏ 19	☿in♉ ☌☉☿ legen liches	5 Joel
Mitwo.	17 Rudolf	♐ 1	✶☉ △♂ ✶☿ ♐s und	6 Ireneus
Donstag	18 Valerius	♐ 13	✶♄ den= ☾ap. ♌ unlu=	7 Celestinus
Freytag	19 Wernerus	♐ 24	☨☵ selben ☘♈ ⊖ stiges	8 Maria in E.
Samsta.	20 Hercul. ☉ ♑	♑ 6	△♃ □♂ ✶♂♀ aprillen=	9 Sibilla
16.	Erscheinung Christi,		Joh. 20. Tagsl. 13. st. 42. m.	Evang. Joh. 20.
Sontag	21 J Qua. Ansel.	♑ 18	□♄ ♂☿☾☿ ✶ wetter	10 B Qua. Ez.
Montag	22 Cajus	♒ 1	● 3. u. 17. m. n uns. ☉s.	11 Leo, Pabst
Zinstag	23 Georgius	♒ 13	☨☵ △♄ Fessel schöner	12 Julius, P.
Mitwo.	24 Albrecht	♒ 25	□♃ ✶♂ an, ♐ sonnen=	13 Egesipus
Donstag	25 Marcus, Ev.	♓ 8	☨☵ ✶♃ ☽ das schein	14 Tiburtius
Freytag	26 Anacletus	♓ 21	☨☵ ✶☿ ein jeder und	15 Olimpius
Samsta.	27 Anastasius	♈ 4	☾ ✶☉ legte ⊖ lieblich=	16 Daniel
17.	Vom guten Hirten,		Joh. 10. Tagsl. 14. st. 9. m.	Evang. Joh. 10.
Sontag	28 J Mik. Vitalis	♈ 18	☨☵ der Zunge ⊕warm	17 B Mik. Ru.
Montag	29 Peter, Märt.	♉ 2	☨☵ Stricke an. wetter.	18 Valerius
Zinstag	30 Quirinus	♉ 16	☽ 1. u. 17. m. v. ♂♃ ☌	19 Wernerus

Jahrmärkte im Aprill.

Aelen, 3te Freytag.
Arberg, 3.
Baden im Aergöw, auf Georgi.
Bern, 23.
Biel, letste Donstag.
Bremgarten, 17.
Delsperg, Eglisau, 23
Frankenthal, 8.
Frankfurt, 16.
Grandson, 23.
Herisau, Neustatt 23
Herzogenbuchsee, 3.
Hiffingen, 15.
Kestenholz, 23.
Langenbruck, 24.
Langnau, Lütri, 24.
Lauyen, 18.
Lausanne, 25.
Lichtensteig, 22.
Lauffenburg, 16.
Meyenfeld, 29.
Müllhausen, 16.
Orbe, 22.
Petterlingen, 18.
Pontarli, auf Georgi
Rapperswyl, 17.
Rheinegg, 24.
Richtenschwyl, 30.
Rohtwyl, auf Georg
Romont, auf Marc.
Sanen, 5.
la Sarra, 30.
Sekingen, auf Marc.
Stielingen, 23.
Solothurn, 16.
Stein am Rhein, 27
Sursee, 29. Vivis, 30
Wangen, 25.
Wetteschwyl, 4.
Wattewyl, 2.
Yferten, 9.
Zofingen, 16.

Der Vollmond oder Wädel, den 7. um 8. Uhr, 40. m. v. leidet eine uns unsichtbare Monds-Finsternus, darauf folget schön und lieblich wetter.

Das letste Viertel, den 14. um 11. Uhr, 3. m. v. verändert die vorige witterung in lauter Unlust

Der Neumond, den 22. um 3. Uhr, 17. m. n. verursachet eine unsichtbare Sonnen-Finsternus, darauf folget schön und lieblich warmes wetter.

Das erste Viertel, den 30. um 1. Uhr, 17. m. vorm. fahret mit voriger witterung fort.

ten Greisen zu fahen? Er befahl aber sogleich, daß ihnen von Stund an so viel Speise und Trank gereichet würde, als sie verlangeten; sie bittlich dabey ersuchende, daß sie ihme eine Stunde zum Gebätt frey erlauben wolten! Als sie nun solches zuliessen, fieng er stehenden Fusses an zu betten, erfüllet mit göttlicher Gnade; also, daß er zwey Stunden lang anhielte, und die Zuhörende darüber erstauneten, auch vielen von ihnen es gereuete, daß sie wider einen solchen göttlichen Alten sich gebrauchen lassen.

Nachdem er nun sein Gebätt geendiget, darinnen er aller, die jemals mit ihm umgegangen, gedacht, beydes der Kleinen und Grossen, Bekanten und unbekanten, und der allgemeinen Kirchen allenthalben; kam die Stunde des Aufbruchs herbey, da sie ihn auf einen Esel setzten, und des andern Morgens in die Stadt brachten, gleich am grossen Sabbath. Es kamen ihm aber entgegen der Stadtrichter Herodes, und dessen Vatter Nicetes; welche, als sie ihn zu sich auf den Wagen genommen, haben sie ihm mit vielen Worten zugesetzt, und gesagt: Was ist doch Böses daran, daß man sagt: Mein Herr, der Kayser? und daß man räuchert, und durch solchen Gehorsam sein Leben errettet? Er aber gab ihnen zuerst keine Antwort. Die Heiden nahmen das Wort Herr, vom Kayser, im göttlichen Verstande, die Christen aber nannten den Kayser, für den sie doch betteten, nicht Herr, als womit sie Christum allein verstuhnden; zumahlen thaten sie bey Gelegenheit offentlichen Glaubens-Bekanntnisses solches nicht, obwol sonst im gemeinen Leben es ganz gemein unter ihnen war, Ephes. 6: 5. Coloss.

Von den wohlnährenden Speisen.

Feißte Suppen, rohter Wein, wohlgeschmackte Semelwecke,
Und ein frisches Hüner-Ey, seyn gesunde Magenschlecke.

Von fuhrigen und feißtmachenden Speisen.

Weitzen nehret treflich wohl, machet feißt und wohl gediegen:
Also Milch und frischer Käß, Geilen die nicht oft bestiegen:
Schweinesbrätgen, Mark und Hirne, samt dem süssen Rebensaft,
Eyer, die man pflegt zu surflen, Feigen, Trauben, guter Kraft;
Alle Speisen, die der Koch etwas süßlich abbereitet,
Heissen alles Stück damit man den Schnabel nutzlich weidet.

Der Aprill ziert das Erdreich fein,
Mit grünem Graß und Blümelein,
Drum Baur, sey du nicht faul daran,
Und laß den Pflug nicht müssig stahn.
Netz Matten, Gärten, säe Haber, Flachs,
Damit alles ungehindert wachs.

Mitwo.	1	Philipp, Jac.	♒ 29	Ein ✶ ☌ schöne	20 Hercules
Donsta.	2	Athanasius	♎ 14	△☉ △♄✶♂ Cpe. und	21 Anselmus
Freytag	3	✠ Erfindung	♎ 29	☲♋ Zwerg, ♑ warme	22 Cajus
Samsta.	4	Florianus	♏ 13	✶♃ ✶☉♂ ☊ wit-	23 Georgius
18.		Uber ein Kleines,		Joh. 16. Tagsl. 14. st. 30. m.	Evang. Joh. 16.
Sonntag	5	J Jubi Goth.	♏ 28	☲♋ so klein ♂☿ terung	24 B Jub Alb.
Montag	6	Johañ Pfort.	♐ 12	● 5. u. 49. m. n. ✶♄	25 Marcus, E.
Zinstag	7	Juvenalis	♐ 27	☲♋ er ist, ✂ neblicht	26 Anacletus
Mitwo.	8	Michäli Ersch.	♑ 11	☲♋ △☉♄ der trüb	27 Anastasius
Donstag	9	Beat	♑ 24	△♀ will mit stol- ⊕ und	28 Vitalis
Freytag	10	Malchus	♒ 8	☽♀in ♋ ♂♄♂ zu star-	29 Peter, Mä.
Samsta.	11	Uriel, Luise	♒ 20	♂♄ zen Pfauen, ♋ ken	30 Quirinus
♋		Aufgang 4. Uhr, 36. m.		Nidergang 7. Uhr, 24. m.	Mäy.
19.		Verheissung des Trösters,		Joh. 16. Tagsl. 14. st. 49. m.	Evang. Joh. 16.
Sonntag	12	J Cant. Panc.	♋ 3	☲♋ △♀ jezt ei-	1 B Cant. P.
Montag	13	Servatius	♋ 15	✠♋ nen Babels-	2 Athanasius
Zinstag	14	Epifanius	♋ 27	☾ 3. u. 46. m. v. ✶☿ geneigt die	3 ✠ Erfind.
Mitwo.	15	Sofia	♌ 9	□♀ Capog. ♋ ☌ winde	4 Florianus
Donstag	16	Peregrinus	♌ 21	☿in ♋ Thurm ♑ trei-	5 Gothard
Freytag	17	Aaron	♍ 3	☲♋ in seinem ben das	6 Joh. Pfort.
Samsta.	18	Isabelle	♍ 15	△♃ ✶♀ Kopfe ☊ ge-	7 Juvenalis
20.		In Christi Namen bitten,		Joh. 16. Tagsl. 15. st. 4. m.	Evang. Joh. 16.
Sonntag	19	J Rog. Pot.	♍ 26	✶♃♀ bauen. ⊕ ✶ wölk	8 B Rog. Mi.
Montag	20	Christian	♎ 9	□♃ Der Hochmuht hin	9 Beat
Zinstag	21	Constans	♎ 22	△♄✶♂ wird ♑ und her	10 Malchus
Mitwo.	22	Helena ☉ ♋	♏ 5	● 4. u. 52. m. v. nun	11 Uriel, Luise
Donstag	23	Auffart, Diet.	♏ 18	✶♃ ♂♀ zulezt ⊖ will	12 Auffart, P.
Freytag	24	Johanna	♐ 1	☾ ☲♋ bezahlt, es all-	13 Servatius
Samsta.	25	Urbanus	♐ 15	✶☿ □♃☿ ✂ gemach	14 Epifanius
21.		Zeugniß des Heil. Geistes,		Joh. 15. Tagsl. 15. st. 20. m.	Evang. Joh. 15.
Sonntag	26	J Ex. Eleuth.	♐ 29	☲♋ ♂♂ wer ⊕⊖ recht	15 B Ex. Sof.
Montag	27	Eutropius	♑ 12	☲♋ allzuhoch ☌ warm	16 Peregrius
Zinstag	28	Wilhelm	♑ 26	✶♀△♄♀ steigt, werden	17 Aaron
Mitwo.	29	Maximilian	♒ 10	☽ 6. u. 55. m. v. schöner	18 Isabelle
Donstag	30	Hiob	♒ 24	✶♂ leichtlich ☊ pe. soñen-	19 Potentiana
Freytag	31	Petronella	♓ 9	△☉ fallt. ☊♃♆ schein.	20 Christian

Jahrmärkte im Mäy.

Arau, letste Mitwoch
Aubonne, 1. Zinstag
Ber, erste Donstag.
Brugg, 2te Zinstag.
Burgdorf, letste Do.
Büren, 1ste Mitwoch
Chur, 12.
Cossoney, 27.
Erlach, 2te Mitwoch
Freyburg in Uchtland, 3.
Hasle, 3te Zinstag.
Hutwyl, erste Mitw.
Langenthal, 28.
Leipzig, auf Jubilate
Lenzburg, erste Mitw
Lignieres, 6.
Lucern, 21.
Milden, 2te Zinstag.
Münster im Aergöw, 6.
News, erste Donstag
Neuenstadt am Bieler-See, der letste Zinstag ein Vieh-Markt.
Nydau, 21.
Oesch, 3te Mitwoch.
Olten, Montag nach ✠ Erfindung,
Petterlingen, 30.
Romainmostier, 8.
St. Gallen, 25.
Signau, erste Donst.
Schwarzenburg, 9.
Thun, 2te Mitwoch.
Unterseen, 1.
Ury, 30.
Wiflisburg, 8.
Wiedlisbach, 7.

Der Vollmond oder Wädel den 6. um 5. Uhr, 49. m. n. bringet dunkel und neblichtes Regenwetter.
Das letste Viertel, den 14. um 3. Uhr, 46. m. vorm. erreget starke winde und veränderlich wetter.

Der Neumond, den 22. um 4. Uhr, 52. m. v. will sich mit schöner und warmer witterung einstellen.
Das erste Viertel, den 29. um 6. Uhr, 55. m. v. will die Hitze vermehren und schon Donner erregen.

Coloss. 4: 1. Also auch mit dem Räuchern da die Heiden von den Märtyrern listig begehrten, sie solten nur Räucher-Pulver offentlich aufs Feur werffen, möchten es zu Ehren thun weme sie wolten; Weil sie aber verstanden, daß der Satan sie damit zur Heucheley verleiten wolte, und sie Christum nicht nur in Gedanken, sondern auch im Werke bekennen mußten, den Schwachen keine Aergerniß zu geben; so räucherten sie auf keinerley Weise, wie die Heyden ihren Göttern solches zu Ehren thaten; Zu Hause aber, zum gemeinen Gebrauch, war es unverbotten. Als sie aber inständig anhielten, sprach er: Ich werde mit nichten thun, was ihr mir rahtet! Sie aber, da sie in ihrer Hofnung ihn zu überreden, sich betrogen fanden, fuhren ihn mit harten Worten an; und stiessen ihn ungestühmlich vom Wagen herab, daß er die Schienbeine verletzete. Dessen ungeachtet, als wäre ihm kein Leid wiederfahren, gieng er hurtig fort, wie man ihn zum Schauplatz leitete; Es war aber ein solcher Tumult auf dem Schauplatze, daß man sein eigen Wort nicht hören konte.

Indem nun Polycarpus in den Schauplatz hinein gieng, geschah eine Stimme vom Himmel: Sey dapfer, und halte dich männlich, Polycarpe! Keiner sahe zwar denjenigen, der da redete: aber die Stimme haben die Unserigen so zugegen waren, gehöret. Als er hinein gebracht, schrye die ganze Menge: Polycarpus wäre gefunden! Da man ihn indessen hervor geführet, fragte ihn der Präsident: Ob er Polycarpus wäre? Als dieser solches bejahete, ermahnete jener ihn, zu verläugnen, und sprach: Schone deines Alters! und

Von den Eigenschaften eines guten Weins.

Farb, Geschmack, Geruch und Glanz,
muß man an dem Wein begehren,
Und allein denjenigen vor den allerbesten ehren,
Der fünf solche Sitten weiset, daß
er kräftig, kühl und schön,
Wohlgeschmack und in dem fallen,
spüren laßt ein frisch Gethön.

Von weissem und süssem Wein.

Wann ein blanker Rebengeist etwas
süsses in sich heget,
So wird von desselben Brauch gute
Nahrung zugeleget.

Von rohtem Wein.

Rohter Wein, wann man ihn hat allzu hitzig eingegossen,
Stopft den Magen zu und macht heiser
an der Rede stossen.

Der May die lieblichst Zeit im
Jahr,
Erfreut all Thier auf Erd fürwahr.
Sein Lust der Mensch in Gärten
hält;
Die Vögel im Wald, die Thier im
Feld.
Auch tragt zu Markt der Baursmann gut,
Milch, Butter, Käß mit frischem
Muht.

Verbesserter Brachmonat.		Planeten-stellung.	Alter Mäy.
Samst.	1 Nicomedes ♎ 23	☨ ♋ △♀ Der ✶ grosse	21 Constans
22.	Sendung des H. Geistes,	Joh. 14. Tagsl. 15. st. 32. m.	Evang. Joh. 14.
Sontag	2 F Pfingsten ♌ 7	☨ ♋ schändliche ♋ hitze	22 B Pfingsten
Montag	3 Erasmus ♌ 21	☿ in ♌ ✶ ☉ ♃ ⊕ mit	23 Dietrich
Zinstag	4 Eduard ♍ 5	☨ ♋ Verrähter- donner	24 Johanna
Mitwo.	5 Fronf. Boni. ♍ 19	● 3. u. 20. m. v. ☿ in ♏	25 Fronf Ue.
Donstag	6 Henriete ♎ 3	☾ ♂ ☿ ✶ ☌ ⚵ trüber	26 Eleuterus
Freytag	7 Rupertus ♎ 16	☨ ♋ Lohn, ⊕ himmel	27 Eutropius
Samst.	8 Medardus ♎ 28	☨ ♋ bringt ♌ ☯ und	28 Wilhelm
23.	Gespräch mit Nicodemo,	Joh. 3. Tagsl. 15. st. 41. m.	Evang. Joh. 3.
Sontag	9 F Dreyf. Jo. ♏ 11	♂ ♃ ♂ ♂ Schaden ✶ zu	29 B Dreyf.
Montag	10 Onofrion ♏ 23	☨ ♋ △☉ man- regen	30 Hiob
Zinstag	11 Barnabas ♑ 5	☨ ♋ △♀ cher geneigt	31 Petronella
✱	Aufgang 4. Uhr, 9. m.	Niderg. 7. Uhr, 51. m.	Brachmonat.
Mitwo.	12 Basilides ♑ 17	☾ 9. u. 8. m. n. ☾ apog.	1 Nicomedes
Donstag	13 Fronl. Eliseus ♑ 29	☨ ♋ Cron. ● ☯ regne-	2 Fronl. M.
Freytag	14 Valerius ♒ 11	□ ♄ △♃ △♂ ☾ ♈ risch	3 Erasmus
Samst.	15 Vitus, Mod. ♒ 23	☨ ♋ ✶ ☉ Die windig	4 Eduard
24.	Reiche Mañ und Lazarus,	Luc. 16. Tagsl. 15. st. 44. m.	Evang. Luc. 16.
Sontag	16 F 1 Justina ♓ 5	□ ♂ ♂ ♄ ☿ ⊕ ☄ ♈ und	5 B 1 Bonif.
Montag	17 Julie ♓ 17	△ ♄ □ ♃ ♂ ☉ ☿ unbe-	6 Henriete
Zinstag	18 Arnold ♈ 0	☨ ♋ Strassen ☯ ständig	7 Rupertus
Mitwo.	19 Gervasius ♈ 13	☿ in ♌ ✶ ♃ ✶ ♂ wetter	8 Medardus
Donstag	20 Abigael ♈ 27	● 3. u. 50. m. n. heiß	9 Josias
Freytag	21 Albinus ☉ ♉ ♉ 11	☾ Längster Tag. ♂ ♄	10 Onofrion
Samst.	22 10. taus. Ritt. ♊ 25	☨ ♋ ♂ ♀ sind anjetzt und	11 Barnabas
25.	Grosses Abendmahl,	Luc. 14. Tagsl. 15. st. 47. m.	Evang. Luc. 14.
Sontag	23 F 2 Basilius ♋ 9	☨ ♋ ♂ ♂ nicht ⊕ ♋ zu	12 B 2 Basilid.
Montag	24 Johan. Tauf. ♋ 23	☨ ♋ ♂ ♃ frey, ♌ dosier	13 Eliseus
Zinstag	25 Eberhard ♌ 7	✶ ☉ von ☯ ● wetter	14 Valerius
Mitwo.	26 Johan Paul ♌ 21	✶ ♄ △♀ Diebs- ☾ pe. ge-	15 Vitus Mod.
Donstag	27 7. Schläffer ♍ 6	☽ 3. u. 27. m. n. ♋ neigt	16 Justina
Freytag	28 Benjamin ♍ 20	□ ♄ gesund ☾ ♌ ☿ schön	17 Julie
Samst.	29 Peter Paul, ♎ 4	☨ ♋ und △☉ ♌ und	18 Arnold
26.	Verlohrnes Schaaf,	Luc. 15. Tagsl. 15. st. 42. m.	Evang. Luc. 15.
Sontag	30 F 3 Pauli Ge. ♎ 17	♂ ♃ ♂ Mörderw warm.	19 B 3 Gerva.

Jahrmärkte im Brachmonat.

Appenzell, 10.
Aubonne, 25.
Bendorff, 29.
Beaulieu, 4.
Biel, 6.
Büren, 26.
Dijon, 29.
Feldkirch, 24.
Gellhausen, Sonnt. nach Joh. Täuff.
Lauffenburg, 4.
Liechtensteig, 10.
Lucern, 4
Martenach im Wallis, 1.
Mellingen, 3.
Milden, 11.
Morsee, 26.
Murten, 5.
Newis, 6.
Neustatt h nder Chillon, 6.
Nördlingen, 17.
Olten, 17.
Pontarli, 25.
Rapperswyl, 5.
Ravenspurg, 15.
Romainmostier, 27.
Romont, 11.
Schaffhausen, 4.
Sollothurn, 4.
St. Cergue, 19.
St. Claude, 5.
St. Croix, 13.
la Sara, 25.
Straßburg, 24.
Sursee, 26.
Villmergen, 22.
Ulm, 15. Ulzen, 24.
Weyl m Turgä, 11.
Yfferten, und Zofingen, 4.
Zürich, 17.
Zurzach, 4.

Der Vollmond oder Wädel, den 5. um 3. Uhr, 20. m. v. bringet bewolkten Himmel und dunkeles wetter.
Das letste Viertel, den 12. um 9. Uhr, 8. m. nachm. verheisset nasse und unlustige witterung.

Der Neumond, den 20. um 3. Uhr, 50. m. n. drohet bey grosser Hitze mit starken Donnerwettern.
Das erste Viertel, den 27. um 3. Uhr, 27. m. n. will recht fruchtbares und warmes wetter bringen.

und dergleichen Beweg Reden mehr, wie sie gewohnet seyn; sagte auch; Schwöre bey dem Glück des Kaysers; besinne dich recht; sage: Weg mit denen Atheisten! Dieses ware die Loosung der Heyden, womit sie die Christen als Atheisten, oder Leute, die keine Götter glaubten, von sich absönderten, und wurden diese von dem Heydnischen Pöbel als gottlose Leute geachtet, die keinen Gott noch Gewissen hätten; darzu andere Verleumdungen halfen; Also solte Polycarpus mit solchen Losungs-Worten sich zu der Heyden Parthey verstehen, meynete der Präsident. Hierauf sahe Polycarpus mit einem ernsthaften Gesichte den gottlosen Hauffen, der auf dem Schauplatz befindlicher Heyden an, und reckete die Hand gegen sie aus, seufzete, und hub die Augen auf gen Himmel, und sprach: Weg mit diesen Atheisten! Der Präsident aber hielte ferner an, und sprach: Schwöre, so wil ich dich frey lassen, lästere Christum. Polycarpus sagte: Ich habe ihm sechs und achtzig Jahr gedienet, und er hat mich nie beleidiget; wie solte ich dann meinen König lästern können, der mich erlöset hat?

Als darauf jener noch einmal anhielte, und sprach: Schwöre bey dem Glücke des Kaysers! antwortete er: Weil du ruhmsüchtig anhältest, daß ich bey des Kaysers Glück schwören sol, wie du redest, und dich stellest, als kennetest du mich nicht, wer ich sey, so höre freymühtig zu: Ich bin ein Christ! Dieses ware die Losung der Christen; Der Name Christ war genug zum Glaubens-Bekantniß damaliger Zeit: So du aber den Grund Christlicher Lehre wissen wilt, so bestimme einen Tag, und höre ihn. Der Prä-

Von Arzneyen wider das Gift.

Knoblauch, Rauten, Rättig, Birn,
Nuß und Teriac bewahren,
Als ein stattlich Widergift, von besorgenden Gefahren.

Von der Luft.

Sonnenreiche reine Luft sollen um dein
Wohnort spielen,
Und das nahe Sprachhaus nicht üblen
Stank und Unlust zielen.

Vom Sauffen.

Welcher Abends allzu heftig in den
Weinkrug hat geguckt,
Und mit Ungemach der Flasch auf den
Zügel hat getretten,
Dem bekommt am allerbesten, wenn
er Morgens wieder schluckt,
Denn ein ungesparter Schlung wird
ihn vor erkranken retten.

Weil man das Feld und Weinberg wendt,
Wird dieser Monat Brachmond
genennt,
Das Heu mach ein, Wintergerst
schneid,
Und rüst dich zur Korn-Ernd
beyzeit.
Dann wer jetzund will müssig
gehen,
Der muß von lauter Zinsen leben.

Verbesserter Heumonat. Planeten-stellung. Alt-Brachmon.

Montag	1 Theobald	1	Es läßt	♋ warme	20 Abigael
Zinstag	2 Maria Heims.	15	des Him-	♌ sommer-	21 Albinus
Mitwo.	3 Francisca	28	mels-Liecht	♍ tage	22 10.t. Ritter
Donstag	4 Ulrich	11	2. u. 1. m. n.	☿ in ♋	23 Basilius
Freytag	5 Hedwig	24	☽ ☌ ☉ ♄ nach Son-	die	24 Joh. Täuff
Samsta.	6 Esajas	7	☌ ☿ menschein ost	✶ hitze	25 Eberhard
27.	Balken und Splitter,		Lucä 6. Tagsl. 15. st. 36. m.		Evangel. Lucä 6.
Sontag	7 F4 Joachim	19	☌ ♃ Schwefel-	nimmt zu	26 B4 Joh. P.
Montag	8 Kilian	1	reichen Blitz	und	27 7. Schläfer
Zinstag	9 Cirillus	13	✶ ♄ mit Don-	☌ erre-	28 Benjamin
Mitwo.	10 7. Brüder	25	Cap.	♋ get unge-	29 Peter, Paul
Donstag	11 Rahel	7	△ ☿ ner hö-	witter	30 Pauli Ged.
♋	Aufgang 4. Uhr, 15. m.		Nidergang 7. Uhr, 45. m.		Heumonat.
Freytag	12 Samson	19	☾ 2. u. 28. m. n.	△ ♃	1 Theobald
Samsta.	13 Heinr. Kayf.	1	△ ♂ ren, das	trüb	2 Ma. Heims.
28.	Petri Beruffung,		Lucä 5. Tagsl. 15. st. 28. m.		Evangel. Lucä 5.
Sontag	14 F5 Bonaven.	13	✶ ☉ △ ♄ ⊕	♌ und	3 B5 Franc.
Montag	15 Margaretha	25	☌ ♃ ☿ Unglück	□ ☿ unlu-	4 Ulrich
Zinstag	16 Hundst. ansa.	8	♋ tringt	♎ ♟ stiges	5 Hundst. auf.
Mitwo.	17 Alexius	21	✶ ♃ ✶ ☿ zu vie-	regen-	6 Esajas
Donstag	18 Brandolf	5	☽ ☌ ♃ ☿ len Thü-	wetter	7 Joachim
Freytag	19 Rosina	19	♋ ☌ ♄ ren	☉ schön	8 Kilian
Samsta.	20 Otto, Hart.	4	● 4. u. 8. m. v.	♂ in ♎	9 Cirillus
29.	Phariseer Gerechtigkeit,		Matt. 5. Tagsl. 15. st. 14. m.		Evang. Matt. 5.
Sontag	21 F6 Cleva	18	♋ ☌ ♂ ♃ ein, wenn	sehr	10 B6 7. Br.
Montag	22 Maria Mag.	3	☌ ♂ ☌ ☿ sich der	♍ heiß	11 Rahel
Zinstag	23 Apollo. ☉ ♋	18	△ ♄ Mensch mit	♋ und	12 Samson
Mitwo.	24 Christina	2	✶ ☉ ☿ in ♎	♏ per. don-	13 Heinrich, K.
Donstag	25 Jacob, Christ.	16	☿ in ♎ ✶ ♃	♌ ner-	14 Bonavent.
Freytag	26 Anna	0	☽ 5. n. 9. m. n.	☌ ♂ ☿	15 Margareth
Samsta.	27 Martha	14	♋ ✶ ♄ ⊕	♟ wetter	16 Ruth
30.	Jesus speißt 4000. Mann,		Marc. 8. Tagsl. 14. st. 57. m.		Evang. Marc. 8.
Sontag	28 F7 Pantaleo.	28	△ ☉ will	□ ♃ ♎ zu	17 B7 Alexius
Montag	29 Beatrix	11	□ ♂ □ ☿	✶ besorgen	18 Brandolf
Zinstag	30 Jacobea	24	♋ △ ♃ bekeh-	schön	19 Rosina
Mitwo.	31 Germanus.	7	☽ ☌ ♄ △ ♂ ren.	☉ heiß	20 Otto, Hart.

Jahrmärkte im Heumonat.

Ablentschen, Freytag vor Jacobi.
Altkirch, 25.
St. Anneberg, 25.
Arau, erste Mitwoch
Augsburg, 4.
Beaucaire in Langedoc, 22.
Durlach, 25.
Geiß, 4te Zinstag.
Heidelberg, Montag nach Margaretha
Herzogenbuchse, erste Mitwoch.
Jlanz, 26.
Landau, 15.
Langnau, Mitwoch nach Margaretha
Lücens, Mitwochen nach Margaretha
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, 4.
Mevenberg, 4.
Milden, erste Freyt.
News, 8.
Orben, Montag vor Margaretha.
Rheinegg, Mitwoch nach St. Jacobi Kirchweih.
Sanen, erste Zinstag
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Vivis, Zinstag nach Maria Magdalen.
Waldshut, 25.
Wallenburg, 22.
Welsch-Neuenburg, erster Mitwoch.
Willisau, auf Ulrich.

Der Vollmond oder Wädel, den 4. um 2. Uhr, 1. m. n. vermehret die Hitze, und bringet Ungewitter.
Das letste Viertel, den 12. um 2. Uhr, 28. m. n. will unlustiges wett r und viel Rezen nach sich ziehen.

Der Neumond, den 20. um 4. Uhr, 8. m. v. verheisset sehr heisse witterung mit starkem Donner.
Das erste Viertel, den 26. um 5. Uhr, 9. m. n. will den Monat mit schönem wetter zum End bringen.

Präsident sprach: Berede das Volk. Polycarpus antwortete: Dich zwar würdige ich der Rede; Denn also sind wir gelehret, Röm. 13: 1. Tit. 3: 1. daß wir denen Fürsten und Gewaltigen, die von Gott verordnet sind, ihre gebührende Ehre, die uns nicht schädlich ist, geben. Jene aber achte ich nicht der Würde, daß ich mich gegen sie verantworten solte.

Der Präsident aber sprach zu ihm: Ich habe wilde Thiere, denen will ich dich vorwerffen, so du nicht deinen Sinn änderest. Darauf antwortete er: Heiß sie kommen, denn wir ändern unsern Sinn nicht, also, daß wir vom Guten zum Bösen uns lenken solten; gut aber ists, daß ich vom Bösen zum Guten mich wende. Abermal sprach der Präsident zu ihm: Ich will dich mit Feur verbrennen lassen, weil du die wilden Thiere verachtest, woferne du nicht anders Sinnes wirst. Darauf antwortete Polycarpus: Du drohest mir mit Feuer, das nur eine Stunde lang brennet, und über ein Kleines verlöschet; aber dir ist unbekant das Feur des zukünftigen Gerichts, und der ewigen Verdammnus, welches denen Gottlosen bereitet ist. Doch was säumest du; laß herkommen, was dir gefällt.

Dieses aber, und noch vielmehr, sagte er, voller Zuversicht und Freude, und sein Angesicht war ganz aufgekläret; so gar, daß er auch über das, was zu ihm gesaget ward, sich nicht entsetzete; sondern vielmehr der Präsident erstaunete, und sandte seinen Herold, der mitten in Schauplatz tretten, und dreymal ausruffen muste: Polycarpus hat sich für einen Christen bekannt! Als dieses der Herold verkündiget, schrye die ganze Menge der Heyden und Juden, die zu Smyrna

Vom Bier.

Bier gefället, wenn es wohl und von guter Frucht gebrauen,
Nicht zu sauer, abgelegen, lauter in dem Glas zu schauen.

Von Gebrauch des Biers.

Der ihm aber diesen Trank öfters läßt zu Tische tragen,
Sehe, daß die Ubermas nicht belaste seinen Magen.

Wie man das ganze Jahr hindurch in den Speisen sich verhalten soll.

Frühlingszeit befind ich rähtig, daß man mässig Imbiß mach;
Auch in Sommers-Hitzen schadet ein zufleissiges Gelach.
Herbstzeit lasse Frucht und Obst dir nicht schaden: in dem Winter
Seinen Kragen etwas mehr anzufüllen schadet minder.

Die Hundstag dir verbieten sehr
Das Weib, Arzney, Lassen vielmehr,
Meid Gewürz, starken Wein, nit purgier,
Darfür trink du gut alt Bier;
Auch iß Salat, Spargeln und Kressig.
Drauf Eyer, Würst, mit Oel und Essig.

Verbesserter Augstmonat. Planeten-stellung. Alt-Heumon.

Donstag	1 Petri Kettfeyr	♋ 20	☋ ✶ ♑ ☯ starke	21 Cleva	
Freytag	2 Port. Moses	♌ 3	☋ △♄♀ ♋ winde	22 Mar. Mag.	
Samsta.	3 Stefani erfin.	♌ 15	● 2. u. 37. m. v. machen	23 Apollinus	
31.	Falsche Profeten,		Matth 7. Tagsl. 14. st. 39. m.	Evang. Matt. 7	
Sonntag	4 F 8 Justus	♍ 27	☌♃ Auch die ☯ hellen	24 B 8 Christ.	
Montag	5 Oswald	♎ 9	✶♄ ☌♂ ♑ himmel,	25 Jac. Christ.	
Zinstag	6 Sixtus	♎ 21	☋ ☌♀ Grossen schön	26 Anna	
Mitwo.	7 Affra, Don.	♏ 3	Capog. pflegt ● ✶ und	27 Martha	
Donstag	8 Reinhard	♏ 14	△☉ △♄♂ ♌ heiß	28 Pantaleon	
Freytag	9 Lea	♏ 27	☋ △♃ der ♑ wetter	29 Beatrix	
Samsta.	10 Laurentius	♐ 9	☾ 3. u. 46. m. n. △♄	30 Jacobea	
32.	Ungerechter Haushalter,		Lucä 16. Tagsl. 14. st. 18. m.	Evang. Lucä 16.	
Sonntag	11 F 9 Gottlieb	♐ 21	□♃ △♀ Tod in ☯ das	31 B 9 Germ.	
♋	Aufgang 4. Uhr, 52. m.		Nidergang 7. Uhr, 8. m.	Augstmonat.	
Montag	12 Clara	♑ 3	□☿ die Gruse ✶ wetter	1 Petri Ketf.	
Zinstag	13 Hipolitus	♑ 16	✶☉ □♂ ● ♟ ist sehr	2 Port. Mos.	
Mitwo.	14 Samuel	♒ 0	☾ ✶♃ □♀ ♑ unbe-	3 Stefani erf.	
Donstag	15 Mariä Him.	♒ 13	☌♄ ✶♂ ✶♀ ☯ ständig	4 Justus	
Freytag	16 Joder, Roch.	♒ 27	♀in♋ hinzuführen, und	5 Oswald	
Samsta.	17 Berchtold	♓ 12	☋ Richts ♌ unlustig	6 Sixtus	
33.	Jesus weynt über Jerusal.		Lucä 19. Tagsl. 13. st. 59. m.	Evang. Lucä 19.	
Sonntag	18 F 10 Gottw.	♓ 27	● 9. u. 53. m. v. ☌♃	7 B 10 Affr.	
Montag	19 Sebaldus	♈ 12	△♄ als Jamer, ● feucht	8 Reinhard	
Zinstag	20 Bernhard	♈ 27	☌♀ Angst Cper. ♌ und	9 Lea	
Mitwo.	21 Privatus	♉ 12	□♄ ☊ und Noht, neb-	10 Laurentius	
Donstag	22 Scipio	♉ 26	☌☉♃ ☌☉♀ lichtes	11 Gottlieb	
Freytag	23 Zachä. ☉ ♈	♊ 11	☋ ✶♄ folget ☯ wet-	12 Clara	
Samsta.	24 Barthlome	♊ 25	♀in♓ ✶♂ auf das ter	13 Hipolitus	
34.	Phariseer und Zollner,		Luc. 18. Tagl. 13. st. 36. m.	Evang. Lucä 18.	
Sonntag	25 F 11 Ludwig	♋ 8	☽ 0. u. 40. m. v. ✶♀ die	14 B 11 Sam.	
Montag	26 Genesius	♋ 21	△☉ △☿ □♄♀ win-	15 Mar. Him.	
Zinstag	27 Hundstag end	♌ 4	☾ ♃in♋ △♃ ☯ de	16 Hundst. end	
Mitwo.	28 Augustinus	♌ 17	☌♄ Jubi- ⊕ vertreiben	17 Berchtold	
Donstag	29 Johan. Enth.	♍ 0	☋ △♂ lei- ♌ das	18 Gottwald	
Freytag	30 Felix, Adolf	♍ 12	☋ △♀ rex. ✶ regen-	19 Sebald	
Samsta	31 Rebecca	♍ 24	☌♀ ♑ ♟ gewölk.	20 Bernhard	

Jahrmärkte im Augstmonat.

Arau, 7.
Bisantz, 29.
Bremgart, 26.
Bischoffzell, 28.
Brick, 15.
Chindon, 22.
Diessenhofen, 10.
Diengen, 24.
Engen, 24.
Ensisheim, 24.
Einsidel, 31.
Fischbach, 10.
Genff, 1.
Glaris, 13.
Gsteig hinter Sanen, 22.
Huttwyl, 4.
Lauser, 15.
Lauffen, 24.
Lenzburg, 29.
Milden, 30.
Murten, 21.
Neuenstatt am Bieler-See, 27. Viehm.
Olten, 19.
Rapperswyl, 21.
Reichensee, 10.
Rheinfelden, 29.
Romont, 16.
Schaffhausen, 24.
Schangnau, 28.
Schüpfen im Entlibuch, 6.
Sursee, 28.
Willisau, 10.
Zofingen, 24.
Zurzach, 26. der Schließmarkt aber ist den 1. Montag im Herbstmonat.
Zweysimmen, 28.

Der Vollmond oder Wädel, den 3. um 2 Uhr, 37. m. v. bringet hellen Himmel und recht schön wetter.
Das letste Viertel, den 10. um 3. Uhr, 46. m. n. dörfte die schöne witterung in lauter Unlust verkehren.

Der Neumond, den 18. um 9. Uhr, 53. m. v. fahret fort mit unlustigem feuchtem und neblichtem wetter.
Das erste Viertel, den 25. um 0. Uhr, 40. m. vorm. erreget winde, welche den Himmel aufklären.

Smyrna wohneten, mit unbändigem Eifer und grosser Stimme: Dieser ist der Lehrer Asiens, ein Vatter der Christen, ein Zerstöhrer unserer Götter, der Viele gelehret denen Göttern weder zu räuchern, noch sie zu verehren. Nachdem sie dieses gesagt, schryen und baten sie Philippum, den Statthalter, daß er einen Löwen auf Polycarpum los liesse. Philippus aber antwortete: Er könne solches nicht thun, weil die Zeit zu den Kampf-Spielen schon vorbey wäre. Da haben sie einhellig geruffen, man möchte Polycarpum lebendig verbrennen! (dann es muste nohtwendig das Gesichte von dem Hauptküssen, welches ihme vorher gezeiget worden, erfüllet werden; als er unter dem Gebätt solches brennen sahe, und sich zu denen Gläubigen, die um ihn waren, wandte, und weissagend sprach: Ich muß lebendig verbrannt werden.)

Kaum hatten jene solches geredet, als man es schon anfieng auszurichten: Jederman holete schleunig aus den Werkstätten und Badstuben Holz und Reiser zusamen; Am meisten haben die Juden hierzu mit Freuden, wie sie gewohnet seyn, geholfen. Als aber der Scheiterhauffen zubereitet war, fieng er an die Kleider abzulegen, den Gürtel aufzulösen, und die Schuhe auszuziehen; welches er sonst nicht zu thun pflegen, weil allemal die Gläubigen darum gestritten, wer ihm am ersten dienen möchte. Dann wegen seines guten Wandels that man ihm auch vor der Marter alle Ehre an. So fort legten sie ihme das Brandgerähte wieder an. Als sie ihn aber auch annaglen wolten, sprach er: Lasset mich also; denn der mir Kraft giebet das Feur zu erdulden, der wird mir auch Vermögen geben, ohne

Von allgemeinen Gewürzen.

Ein gute Saaß zu haben, müssen Petersilgen, Wein,
Salbey, Knoblauch, Salz und Pfeffer richtig eingetragen seyn.

Wie man den Trank verbesseren und unschädlich machen kan.

Wilst du in der Bachus-Flut dich zuweilen tiefer tauchen,
So befehl ich Rautenkraut und Salbeyen zu gebrauchen,
Diese machen stärker schlucken, wer sie zu dem Wein gelegt,
Beygethane Rosen hindern, daß er keine Brunst erregt.

Von dem Unwillen auf dem Meer.

Soll man etwan ungewohnt in der Thetis Schoos sich wiegen.
Daß man Aberwill und Speyen billich von besorgen mußt,
So gedeyet, wann man vor, dieser Schwachheit anzusiegen,
Seinen Wein mit Meeres-Wasser wol vermischet und begießt.

Purgieren, Lassen ist noch gut.
Vor Zorn aber halt dich in hut.
All Vögel, Fisch, Fleisch und Getrank,
Sind jezt gesund, die gnieß mit Dank.
Doch mach den Mund nicht gar zu geil,
Daß es währt nur ein kleine Weil.

Verbesserter Herbstmonat.			Planeten-stellung.		Alt-Augstmon.		Jahrmärkte im Herbstmonat.
35.	Tauber und Stummer,		Marci 7. Tagsl. 13. st. 13. m.		Evan. Marci 7.		Aeschlismat, 3.
Sontag	1 F 12 Ver. Eg.	♎ 6	● 5. u. 31. m. n.	✶♄	21 B 12 Priv.		Altkirch, 30.
Montag	2 Absolon	♎ 18	✠ ● Bewahre	✶kühles	22 Scipio		Appenzell, 16.
Zinstag	3 Theodosia	♐ 0	□♄ △☉♄	☾apog. re-	23 Zachäus		Bern, Coppet, 3.
Mitwo.	4 Ester	♐ 12	☾♈ ☍ ☌ ☌	gen wet-	24 Bartlom.		Bex, letsten Donstag
Donstag	5 Hercule	♐ 24	♂in♉ ☌♀	fleißig	25 Ludwig		Biel, 3te Donstag.
Freytag	6 Magnus	♑ 5	✠ ● △♄ Zucht	ter	26 Genesius		Bruntrutt, 9.
Samsta.	7 Regina	♑ 17	✠ ● △☉ und	☘ und	27 Joh. Ruffus		Breßlau, 2.
36.	Barmherzige Samariter,		Lucä 10. Tagsl. 12. st. 48. m.		Evang. Lucä 10.		Chaurdefond, 6.
Sontag	8 F 13 Mar. Gi.	♒ 0	□♃ △♂ Ehr,	☾ nebel	28 B 13 Augu.		Cossonay, Neuß, 5.
Montag	9 Ulhardus	♒ 12	☾ 8. u. 55. m. n.	✶☌	29 Joh. Enth.		Donäschingen, 9.
Zinstag	10 Gorgonius	♒ 25	☿in♉ △☿ bleib	⚻ schön	30 Felix, Adolf		Erlenbach, 10.
Mitwo.	11 Felix, Regula	♓ 8	☊☿in♏ ☌♄	der und	31 Rebecca		Feldkirch, Leipzig, 30
✠	Aufgang 5. Uhr, 43. m.		Nidergang 6. U. 17. m.		Herbstmonat.		Frankfurt, 9.
Donstag	12 Tobias	♓ 22	✠ ● Tugend	☉ warmer	1 Verena, Eg.		Freyburg im Br. 21.
Freytag	13 Hector	♈ 6	♂♃☿ stets er-	sonnen-	2 Absolon		Freyburg in Ucht-land, 14.
Samsta.	14 ✠ Erhöhung	♈ 20	✠ ● geben,	✶☉ schein	3 Theodosia		Frutigen, Zinstag nach dem Erlenbach, Markt.
37.	Zehen Aussätzige,		Lucä 17. Tagsl. 12. st. 25. m.		Evang. Lucä 17.		Geiß, 22. Haßli, 25.
Sontag	15 F 14 Nicode.	♉ 5	△♄ ☌♃ ✶☿ ✶♃☿	hell	4 B 14 Esther		Herisau, 30.
Montag	16 Cornelius	♉ 20	● 4 u. 54 m. n.	uns. ☉ fin.	5 Hercule		Langnau, 18.
Zinstag	17 Lambertus	♊ 6	□♄ Die	Cper. ☾ Win-	6 Magnus		Langenbruck, 18.
Mitwo.	18 Fronf. Rose.	♊ 21	✠ ● Aspecten	dig dun-	7 Regina		Langenthal, 5.
Donstag	19 Januarius	♋ 5	✠ ● ✶♄ ✶♃	kel und	8 Maria Geb.		Lauffenburg, 30.
Freytag	20 Faustinus	♋ 20	✠ ● drohen	⚻ des mor-	9 Ulhardus		Lausanne, 5.
Samsta.	21 Mathens, Ev.	♌ 4	✶☉ ✶♄☿	sehr, gens	10 Gorgonius		Lignieres, 26.
38.	Ungerechter Mammon,		Matt. 6. Tagsl. 12. st. 2. m.		Evang. Matt. 6.		Milden, Morsee, 11.
Sontag	22 F 15 Maurit.	♌ 18	□♄♂ Tag und	Nacht	11 B 15 Fel. N.		Müllhausen, 14.
Montag	23 Lina, Teela.	☉ ♌	☽ 10. u. 6. m. v.	gleich.	12 Tobias		Münster im Aerg. 23
Zinstag	24 Robertus	♍ 14	☽ ✠ ● denen	✶liebli-	13 Hector		Nydau, Rances, 4.
Mitwo.	25 Cleofas	♍ 27	✠ ● △☉△☿	cher son-	14 ✠ Erhöh.		Oesch, 18. Orbe, 16.
Donstag	26 Ciprignus	♎ 9	✠ ● △♂ die	nenschein	15 Nicodemus		Petterlingen, 20.
Freytag	27 Cosmus, Dam.	♎ 21	□☿ ☌ ☌	dunckel	16 Cornelius		Rychenbach, 24.
Samsta.	28 Wenceslaus	♏ 3	☿in♉ ☌♃	da ☘ und	17 Lambertus		Schwarzenburg, 26
39.	Todter zu Nain,		Lucä 7. Tagsl. 11. st. 39. m.		Evang. Lucä 7.		Solothurn, 16.
Sontag	29 F 16 Michael	♏ 15	✠ ● ✶♄ upig	● kühl	18 B 16 Rose.		St. Cergue, 11.
Montag	30 Urs. Hieron.	♏ 27	✠ ● leben.	✶☉ wetter.	19 Januarius		Thun, 25.
							Unterseen, 20.
							Ufferen, 3.
							Zürich, 11.
							Zweysimmen, 21.

Der Vollmond oder Wädel, den 1. um 5. Uhr, 31. m. n. will kühles Regenwetter bringen.
Das letste Viertel, den 9. um 8. Uhr, 55. m. nachm. verheisset wiederum schönes und warmes wetter.

Der Neumond, den 16. um 4. Uhr, 54. m. n. macht eine uns. ☉ finst. darauf trüb und windigs wetter folgt.
Das erste Viertel, den 23. um 10. Uhr, 6. m. v. will mit Wolken und Sonnenschein abwechslen.

ohne euere Annaglung das Feuer unbeweglich auszustehen.

Sie nagelten ihn also nicht an, sondern bunden ihn. Er aber die Hände auf dem Ruken habend, und rücklings angebunden, ware gleich einem ansehnlichen Widder, der mitten aus einer Heerde zum Geschenke genommen wird, Gott zum wolgefälligen Opfer zubereitet. Also erhub er seine Augen gen Himmel, und sprach: Herr, allmächtiger Gott, der du bist der Vatter deines geliebten und hochgelobten Sohnes Jesu Christi, durch welchen wir das Erkäntniß deiner empfangen haben! O Gott der Engel und Kräfte, und alles Geschöpfes, sowol des ganzen Geschlechts der Gerechten, so vor deinem Angesichte leben! Ich danke dir, daß du mich dieses Tages und dieser Stunde gewürdiget hast, da ich Theil haben soll an der Zahl der Märtyrer, und an dem Kelche deines Gesalbten, zur Auferstehung des ewigen Lebens nach Seele und Leib, in der Unverweslichkeit des heiligen Geistes; Laß mich heute unter ihnen vor deinem Angesichte als ein feißtes und angenehmes Opfer kommen, gleich wie du es vorher zubereitet, zuvor angezeiget, und nun erfüllet hast, du unbetrieglicher wahrhaftiger Gott. Derowegen sey für alles gelobet, gerühmet und gepreiset, samt dem ewigen und himmlischen Jesu Christo, deinem geliebten Sohne, mit welchem dir und dem heiligen Geist sey die Ehre, nun und in die künftige Ewigkeit, Amen.

So bald er nun das Amen gesagt, und sein Gebätt vollendet, zündeten die Brandknechte das Feur an. Als aber die Flamme sich erhub, sahen wir ein grosses Wunderwerk, so viel unser

Von dem Nutzen des Hand-Waschens.

Oft das Handfaß springen machen
dienet wohl gesund zu seyn,
Sonderlich, so man geschmaußt, soll
man dieses nicht versaumen.
Denn es tauget nicht allein Schmutz
und Unlust abzuschaumen,
Sonder schärffet, laut Erfahrung,
auch zugleich der Augenschein.

Von dem Brodt.

Wolgeschaffen wird das Brodt, wenn
der Ofen wohl gefeuret,
Wenn es luftig, nicht zu hart, wol erkaltet, recht gesäuret.
Nicht versalzen, rein und sauber, von
erleßnem Treidig ist
Zubereitet: so beschaffen wird es
nutzlich aufgetischt:
Aber an dem harten Reiff solst du dich
nicht müde käuen,
Denn es wurde nur allein zu verbraßtem Blut gedeyen.

Durch Aderläß das böse Blut,
Man in dem Herbst vertreiben thut
Bey Wildprät, Vögel Obs und
Wein,
Soll man lustig und frölich seyn.
Das Fräulein druck in Zucht und
Ehren,
Will dieser Monat auch nicht wehren.

Verbesserter Weinmonat. Planeten-stellung. Alt-Herbstmon.

Zinstag	1 Remigius	♐ 9	● 10.u.31.m.v. unsich.	20 Faustina
Mitwo.	2 Leodegarius	♐ 21	□♄☌☌ Cap. ☾♍☾ Cfin.	21 Fronf Ma.
Donstag	3 Lucretia	♑ 2	☌☍ △♃ Anjetzo kühle	22 Mauritius
Freytag	4 Franciscus	♑ 14	□☉♄ ☌☉♀ morgen	23 Lina, Tecla
Samsta.	5 Constans	♑ 26	☌☍ wil man und star-	24 Robertus
40.	Vom Wassersüchtigen,		Lucá 14. Tagsl. 11. st. 15. m.	Evang. Lucá 14.
Sonntag	6 F 17 Angela	♒ 9	☌☍ △☉ sich ♆ ⊕ ke	25 B 17 Cleof.
Montag	7 Judith	♒ 21	☌☍ △☌ bequem reiffen	26 Cyprianus
Zinstag	8 Amalia	♓ 4	☾ ♀ in Bahnen. ♋ schön	27 Cosmus, D.
Mitwo.	9 Dionisius	♓ 17	☾ 9.u.21.m.v. ☌♄ ♈	28 Wenceslaus
Donstag	10 Gedeon	♈ 1	☌☍ △♀ die ● dunkel	29 Michael
Freytag	11 Burkhard	♈ 15	☌☍ ✶☉ wahre und	30 Ursus, Hier.
☸	Aufgang 6. Uhr, 44. m.		Nidergang 5. Uhr, 16. m.	Weinmonat.
Samsta.	12 Pantaleon	♈ 29	✶☌☌☌♀ Freunde unlu-	1 Remigius
41.	Vornehmstes Gebott,		Mat. 22. Tagsl. 10. st. 51. m.	Evan. Matt. 22.
Sonntag	13 F 18 Colman.	♉ 14	△♄☌♃ schaft ✶ stiges	2 B 18 Leode.
Montag	14 Calixtus	♉ 29	☌☍ Cperig. ♋ regen-	3 Lucretia
Zinstag	15 Theresia	♊ 14	☌☍ ☾♌ anzu- wetter	4 Franciscus
Mitwo.	16 Gallus	♊ 29	● 1.u.50.m.v. unsich.	5 Constans
Donstag	17 Lucina	♋ 14	□♃♀ nehmen, ☉ sin-	6 Angela
Freytag	18 Lucas, Evan.	♋ 29	☌☍ Auch ☌♆♀ heller	7 Judith
Samsta.	19 Ferdinand	♌ 13	☌☍ □♃☌♀ himmel	8 Amalia
42.	Vom Gichtbrüchigen,		Matt. 9. Tagsl. 10. st. 30. m.	Evang. Matt. 9.
Sonntag	20 F 19 Wendel.	♌ 27	☌ in ☾ ✶☉ thut kalte	9 B 19 Dion.
Montag	21 Ursula	♍ 10	☾☌♄ △♃ ✶♀ winde	10 Gedeon
Zinstag	22 Columbus	♍ 23	☽ 11.u.56.m.n. ✶♃♀	11 Burkhard
Mitwo.	23 Sever. ☉ ♎	♎ 6	□☌ Pilatus ✶ feuchtes	12 Pantaleon
Donstag	24 Salome	♎ 18	☌☍ ✶♀ sich ♆♁ und	13 Colmannus
Freytag	25 Crispinus	♏ 0	☌☍ △☉ △☌ unge-	14 Calixtus
Samsta.	26 Amandus	♏ 12	✶♄ ☌♃ bemü- sundes	15 Theresia
43.	Königliche Hochzeit,		Matt. 22. Tagsl. 10. st. 4. m.	Evan. Matt. 22.
Sonntag	27 F 20 Sabina	♏ 24	☌☍ hen, Herodem wet-	16 B 20 Gallus
Montag	28 Simon Judä	♐ 6	△♄♃ Cap. ☾♑ selbst ter	17 Lucina
Zinstag	29 Narcissus	♐ 17	☌☉☌ an sich und reg-	18 Lucas, Ev.
Mitwo.	30 Theonestus	♐ 29	☌☍ zu ziehen. nerisch.	19 Ferdinand
Donstag	31 Wolfgang	♑ 11	● 4.u.30.m.v. △♄ ♁	20 Wendelin

Jahrmärkte im Weinmonat.

Adelboden, 2.
Arau, 23.
Arburg, 15.
Basel, 28.
Bern, 2. und 22.
Brienz, 15.
Brugg, 4te Zinstag.
Büren, 2. und 30.
Burgdorf, 23.
Erlenbach, 15.
Haßli, 17
Hutwyl, 9.
Liechtstall, 2,
Liechtensteig, 14.
Lucern, 2 Lucens 30.
Meyenfeld, Mümpelgard, Montag nach Michäli.
Münster im Aergöw auf Ursula.
Oesch, 18.
Olten, 21.
Rapperschwyl, 2.
Rychenbach, 29.
Romont, 4.
Rötschmund, 22.
Sanen, 27.
Schüpfen, 1.
Schwarzenburg, 31
Schweitz, Zug, 16.
Signau, 17.
Solothurn, 22.
St. Croix 3.
St. Gallen, 19.
Stein am Rhein, 23
Unterseen, 9.
Waldshut, 16.
Wangen, 17.
Wedischwyl, 17.
Willisau, 19.
Winterthur, 10.
Wiedlisbach, 28.
Zofingen, 2.
Zweysimmen, 24.

Der Vollmond oder Wädel, den 1. um 10. Uhr, 31. m. v. ist begleitet mit einer unsichtbaren Mondsfinsternus dabey Reiffen und kühle Morgen zu gewarten.

Das letste Viertel, den 9. um 9. Uhr, 21. min. Vorm. will dunkele Regen-Tage mitbringen.

Der Neumond den 16. um 1. Uhr, 50. m. v. mit einer unsichtbaren Sonnen-Finsternus, erreget kalte Wind, welche hellen Himmel machen.

Das erste Viertel den 22. um 11. Uhr, 56. m. n. dörfte nasses und unlustiges Wetter geben.

Der Vollmond oder Wädel, den 31. um 4. Uhr, 30. m. v. fahret fort mit nasser und kalter Witterung.

unser zuschaueten. Die wir auch darum erhalten worden, daß wir andern, was sich begeben, verkündigen möchten; Dann die Flamme schiene wie ein gewölbter Ofen, und war gleich wie ein Schiff-Segel vom Winde ausgedehnet, und umgab also des Märtyrers Leib; Der Leib aber schien in der Mitte nicht als gebraten Fleisch, sondern als weiß gebacken Brod, oder als Gold und Silber im Schmelztigel. Wir rochen auch einen so lieblichen Geruch, als ob Weihrauch, oder eine andere kostbare Specerey angezündet wäre.

Endlich als die Gottlosen sahen, daß sein Leib vom Feur nicht konte versehret werden, gebotten sie dem Brandmeister hinzu zu gehen, und ihn mit einem Spieß zu erstechen. Als solches geschehen, ist eine so grosse Menge Bluts heraus geflossen, daß dadurch das Feur ausgelöschet worden. Darob sich alles Volk verwunderte, daß so ein grosser Unterscheid zwischen denen Ungläubigen und Auserwehlten wäre. Deren einer auch der bewundernswürdige Märtyrer Polycarpus war. Der zu unsern Zeiten ein Apostolischer und Profetischer Lehrer gewesen ist, und der Rechtgläubigen Kirchen zu Smyrnen Aufseher. Denn alle Worte, die aus seinem Munde gangen, sind entweder schon oder werden noch erfüllet werden.

Als aber der eifersüchtige, neidische und böse Widersächer des gerechten Geschlechts, seine herrliche Marter sahe; auch zugleich sein unsträflich Leben von Jugend auf kannte, und wußte, daß er die Crone der Unsterblichkeit zur gewissen Belohnung davon getragen; So wandte er allen Fleiß an, daß seine überbliebene Gedeine

Vom Schweinen-Fleisch.

Saufleisch solt du nicht geniessen ohne guten Rebensaft;
Ohne diesen wird der Scheps villeicht noch gesünder heissen:
So man aber neben jenes einen guten Trunk verschaft,
Wird es heilsam und behaupt fast den Vorzug aller Speisen.

* * *

Därm und Eingeweid der Schweinen, preiset man vor dienlich, und Niedlich: denn von andern Thieren spüret man sie ungesund.

Von dem Most.

Trüber, ungejaster Wein, den wir Most zu nennen pflegen,
Eingegossen, tauget dir, Wind und Stühle zu erregen.
Gibet Hindernuß zu harnen: stopft die Leber allzufast,
Und verursacht, daß die Nieren und das Milze wird belast.

Arzney, Gewürz und hitzig Speiß,
Mittagsschlaf, Baden, Zechen, meid mit Fleiß,
Und hüt dich auch vor dem purgieren,
Vor Aderlassen und Courtisieren,
Vor neuen Früchten. Ein rohter Wein,
Stärkts Herz, Magen und Leber fein.

Verbessert. Wintermonat.			Planeten-stellung.	Alt-Weinm.
Freytag	1 Aller Heiligen	♋ 23	☥ ● ☌☿ ⊕ Ein kaltes	21 Ursula
Samsta.	2 Aller Seelen	♍ 6	☥ ● ✶ G'heim- und	22 Columbus
44.	Des Königischen Sohn,		Joh. 4. Tagsl. 9. st. 42. m.	Evang. Joh. 4.
Sonntag	3 F21 Theofilus	♍ 18	□♃ ☉ nas wird unlu-	23 B21 Sev.
Montag	4 Sigmund	♎ 1	☾ ☿in ♐ ☌♀ jes stiges	24 Salome
Zinstag	5 Malachias	♏ 14	☿in ♋ △☉ ☌♄ regen-	25 Crispinus
Mitwo.	6 Leonhard	♏ 27	☥ ● △☿ offen- wetter.	26 Amandus
Donstag	7 Florentin	♐ 11	☾ 7. u. 56. m. n. bewolk-	27 Sabina
Freytag	8 Claudius	♐ 24	☥ ● ⊖ bar, ter him-	28 Sim. Judi
Samsta.	9 Theodor	♑ 8	△♄ ☌♃ ✶♂ ☽ mel	29 Narcissus
45.	Des Königs Rechnung,		Matt. 18. Tagsl. 9. st. 21. m.	Evan. Matt. 18.
Sonntag	10 F22 Thadeus	♑ 23	✶☉ ✶♃♂♀ lange mit	30 B22 Theo.
Montag	11 Martin Bi.	♒ 7	□♄ □♀ Cperig. ♌	31 Wolfgang
☗	Aufgang 7. Uhr, 22. m.		Niedergang 4. U. 38. m.	Wintermonat.
Zinstag	12 Martin, Pabst	♒ 22	☥ ● ● ☿ Zeit starkem	1 Aller Heil.
Mitwo.	13 Briccius	♓ 7	☥ ● ✶♄ verborgen ri-	2 Aller Seelen
Donstag	14 Friederich	♓ 22	● 11 u. 58 m. v. war. sel.	3 Theofilus
Freytag	15 Leopold	♈ 7	☥ ● ↗ Neptu- trübes	4 Sigmund
Samsta.	16 Othmarus	♈ 21	□♃ ☌♀ ● nus schnee-	5 Malachias
46.	Vom Zinsgroschen,		Matt. 22. Tagsl. 9. st. 0. m.	Evan. Matt. 22.
Sonntag	17 F23 Casimir	♉ 5	☽ ☌♀✶ wütet gewölk	6 B23 Leonh
Montag	18 Eugenius	♉ 18	☌♄ △♃ ungestüm, mit	7 Florentin
Zinstag	19 Elisabetha	♊ 1	☥ ● ✶☉☿ und duft,	8 Claudius
Mitwo.	20 Amos	♊ 14	☥ ● ☌♄♀ zeiget nebel	9 Theodor
Donstag	21 Mariä Opfer	♋ 26	☽ 5. u. 41. m. n. sich ♋	10 Thadeus
Freytag	22 Cecilia	♌ 8	☥ ● △♃♀✶ voll und	11 Mart. Bis.
Samsta.	23 Clemens	♌ 20	☌♄ ☌♃ △♂ ● schnee.	12 Martin P.
47.	Obersten Tochter,		Matt. 9. Tagsl. 8. st. 49. m.	Evan. Matt. 9.
Sonntag	24 F24 Crisost.	♍ 2	△☉ ☾♍ ⊕⊖ regen,	13 B24 Bric.
Montag	25 Catharina	♍ 14	□♄ □♀ ☾♑. Zorn ri-	14 Friedrich
Zinstag	26 Conradus	♍ 26	☥ ● △☿ ♟ und sel und	15 Leopold
Mitwo.	27 Jeremias	♎ 8	☥ ● ☌ Grimm. schnee	16 Othmarus
Donstag	28 Sostenes	♎ 20	△♄ △♃ △♀ ♋ durch-	17 Casimir
Freytag	29 Saturninus	♏ 2	● 9. u. 57. m. n. ☌♂ ✶	18 Eugenius
Samsta.	30 Andreas	♏ 15	☥ ● □♃ ⊖ einander.	19 Elisabeth

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aelen, 1.
Aeschi, 5.
Arau, 13.
Arberg, 6.
Aubonne, 26.
Baden, 16.
Bern, 27.
Berscher, 8.
Besanson, 13.
Ber, 2. und 28.
Biel, 2ten Donstag
Blankenburg, 16.
Burgdorf, 7.
Cossonay 14.
Cüilly, 2te Mitwoch
Erlebach, 19.
Frutigen, 26.
Freyburg, 11.
Herzogenbuchsi 11.
Lausanne, 7.
Landeren, 6.
Laupen, 7.
Lütry, 28.
Mellingen, 26.
Milden, 22.
Morsee, 3ten Mitw.
Münster im Aergöw, 25.
Murten, 20.
Neuenstadt am Bieler-See, 26.
News, Oesch, 28.
Ober-Haßli, 8.
Petterlingen, 7.
Richtenschwyl, 12.
Rheinfelden, 14.
Roll, 22.
Romainmotier, 22.
Romont, 30.
Schaffhausen, 21.
Sitten, 23.
Sursee, 4.
Vivis, Yferten, 26.
Unterseen, 6. und 20.
Wattewyl / 14.
Welsch-Neuburg, 6.
Wiflisburg, 13.
Zofingen, 16.

Das letste Viertel, den 7. um 7. Uhr, 56. m. n. dörfte bey bewolktem Himmel Risel und Schnee bringen.
Der Neumond den 14. um 11. Uhr, 58. m. v. bringet trübes Schneegewölk mit Nebel und Duft.

Das erste Viertel, den 21. um 5. U. 41. m. n. will recht unlustig wetter mit Risel und Schnee machen.
Der Vollmond oder wädel, den 29. um 9. U. 57. m. n. verursachet bey hellem Himmel strenge Kälte.

beine von uns nicht möchten aufgesamlet werden; Obschon viele solches zu thun begehrten, und an seinem heiligen Leibe Theil wolten haben. Er riethe also dem Niceta, Herodis Vatter, und Bruder der Alcen, daß er beym Präsidenten anhielte, damit er seinen Leib nicht ausfolgen liesse, ihn zu begraben. Daß sie nicht, wie er sagte, von dem Gekreuzigten ablassen, und diesen zu verehren anfangen. Und dieses sagte man auf Zureden und Anhalten der Juden, die auch Achtung gegeben, als wir seinen Leib aus dem Feur ziehen wolten. Sie wußten aber nicht, daß wir Christum niemals verlassen können, der für aller Heil gelitten hat, so viel ihrer in der ganzen Welt erhalten werden, (der Unschuldige für die Sünder,) und daß wir keinen anderen göttlich verehren können. Denn diesen, weil er Gottes Sohn ist, bätten wir an; Die Märtyrer aber lieben wir billich, als des Herrn Lehrjünger und Nachfolger, wegen ihrer ausnehmenden Treue gegen ihren König und Meister; deren Mitgenossen und Jünger wir auch zu werden wünschen.

Als aber der Haubtmann sahe, daß von den Juden ein Streit erreget ward, hat er den in der Mitten des Feurs verbrannt. Also haben wir endlich seine Gebeine, welche wir höher achten als die köstlichsten Edelgesteine, und bewährter als Gold, aufgehoben, und an einen gebührlichen Ort beygesetzet. Gott wird verleihen, daß wir dieses Märtyrers Geburtstag am selbigen Ort feyrlich begehen mögen; Beydes, daß wir uns der heiligen Märtyrer daran erinneren, als auch, daß die Zukünftigen dadurch geübet und angesporret werden.

Die-

Vom Wasser-Trinken.

Wasser über Mahlzeit trinken ist ein dreyfach harte Buß,
Denn es kält den Magen, machet, daß man schwerlich däuen muß.

Vom Kalbfleisch.

Kälberfleisch vor andern aus kan mit diesem Ruhm stolzieren,
Daß es ohne streiten pflegt gute Nahrung zuzuführen.

Von gutem Schnabel-Vieh.

Hennen, Tauben, Turteltauben, Wachtlen, Amseln, Amarelln,
Ziemer und Cappaunen samt Phasianen, Starn und Trappen,
Sterzen, Schnerzen und Pernisen, hat man sie nur aufzustelln,
So beliebe man darnach freudig und mit Lust zu schnappen.

Winterisch dieser Monat ist,
Drum mit Gewürz warme Speis rust;
Fleuchs Bad, nicht laß, meid Unkeuschheit,
Trink guten Wein, Meth wohl bereit;
Halt dich warm, und thu deines Leibs pflegen
Mit guter Rost, nach deim Vermögen.

D

Verbesserter Christmonat.		Planeten-stellung.	Alt-Winters.
48.	Einreitung Christi,	Matt. 21. Tagsl. 8. st. 32. m.	Evan. Matt. 24.
Sontag	1 F 1 Adv. Elig. ♒ 28	☌♀ Ge- ✶☉☍ heller	20 B 25 Amos
Montag	2 Candidus ♓ 11	☊ ☌in ☌♄ himmel,	21 Mar. Opf.
Zinstag	3 Xaverius ♓ 24	△♂ lobet ☌♀ ☿☍ und	22 Cecilia
Mitwo.	4 Barbara ♈ 7	✝● △☉ sey ⊕ dabey	23 Clemens
Donstag	5 Sabina ♈ 21	✝● △☿ der ☌☿ sehr	24 Crisostom.
Freytag	6 Nicolaus ♉ 5	✝● Herr □♂ ● kalt	25 Catharina
Samsta.	7 Agatha ♉ 19	☾ 5. u. 17. m. v. □☿ ☍	26 Conrad
49.	Zeichen des Gerichts,	Lucä 21. Tagsl. 8. st. 22. m.	Evan. Matt. 21.
Sontag	8 F 2 Ad. M. Em. ♎ 3	✶♂ △♀ Zebaoth. kalte	27 B 1 Ad. Je.
Montag	9 Joachim ♎ 17	□♄ ✶☉ ✶☿ □☉☿	28 Sostenes
Zinstag	10 Waltherus ♏ 2	□☿ ☾♌ ☾perig. winde	29 Saturnin.
Mitwo.	11 Damasius ♏ 16	✝● ✶♄ Was trüber	30 Andreas
●	Aufgang 7. Uhr, 51. m.	Niedergang 4. Uhr, 9. m.	Christmonat
Donstag	12 Ottilia ♐ 1	✝● ☌♂ ✶♀ ● himel	1 Eligius
Freytag	13 Lucia, Jost ♐ 15	● 11. u. 51. m. n. □♃	2 Candidus
Samsta.	14 Charlote ♐ 29	✝● Mund ☿☍ viel	3 Xaverius
50.	Johannes im Gefängnis,	Matt. 11. Tagsl. 8. st. 16. m.	Evang. Lucä 21.
Sontag	15 F 3 Ad. Abr. ♑ 13	☽♀ in ☌♄ und schnee	4 B 2 Ad. B.
Montag	16 Adelheit ♑ 26	☌♀ ☌♂☿ Zunge ☌ und	5 Sabina
Zinstag	17 Lazarus ♒ 9	✶♂ ✶☿ rühret, zimlich	6 Nicolaus
Mitwo.	18 Fronf. Wuni. ♒ 22	✝● ✶☉ singe ● kalt	7 Agatha
Donstag	19 Nemesius ♓ 4	□☿☿☍ unserm winter-	8 Mariä Emp.
Freytag	20 Achilles ♓ 16	✶♄ ☌♃ □♂ ⊕ wetter	9 Joachim
Samsta.	21 Thom. Apost. ♓ 28	☽ 2. u. 45. m. n. ✶♀ ♑	10 Waltherus
51.	Zeugnus Johannis,	Joh. 1. Tagsl. 8. st. 13. m.	Evan. Matt. 11.
Sontag	22 F 4 Ad. ☉♑ ♈ 10	Kürzest Tag Cap. ♑	11 B 3 Ad. D.
Montag	23 Dagobert ♈ 22	✝● □♄ △♃ scharfe	12 Otilia
Zinstag	24 Adam, Eva ♉ 4	✝● △☉ guten winde	13 Lucia, Jost
Mitwo.	25 Christ-Tag ♉ 16	✝● Gott, ⊕♑ und	14 Fronf. Ch.
Donstag	26 Stefanus ♉ 28	✶♄ ☌♃ ☍ der dunkele	15 Abraham
Freytag	27 Johann, Ev. ♊ 11	☌♂ △♀ ☌☿ ● schnee-	16 Adelheit
Samsta.	28 Kindlein-Tag ♊ 24	□♃ ☌♂ uns dis ✶☌ luft	17 Lazarus
52.	Simeons Weissagung,	Lucä 2. Tagl. 8. st. 17. m.	Evang. Joh. 1.
Sontag	29 F Thomas, B. ♋ 8	● 11. u. 53 m. n. Jahr kalt	18 B 4 Ad. W.
Montag	30 David ♋ 20	☾☌♄ so wohl ☿☍ und	19 Nemesius
Zinstag	31 Silvester ♌ 4	✝● geführet. ☍ trüb.	20 Achilles

Jahrmärkte im Christmonat.

Arou, 18.
Arburg, 9.
Bex, 26.
Biel, 26.
Bremgarten, 23.
Brugg, 10.
Chur, auf Thomas Alt-Calenders.
Erlach, 4.
Hutwyl, 4.
Langenthal, 3.
Langnau, 11.
Lenzburg, 12.
Lütri, 4.
Milden, 27.
Neustadt hinter Chillon, 12.
Nydau, 2te Mitw.
Ogens, 27.
Olten, Montag nach Mariä Empfängnis.
Orbe, erste Montag.
Petterlingen, 21.
Pfirdt, auf Nicolai.
Rapperschwyl, 18.
Rychenbach, 10.
Sanen, 6.
Sitten, 2. 6. 16. 23.
Sursee, 6.
Thun, 18.
Thonon, 18.
Uberlingen, 6.
Ury, 5.
Villingen, 21.
Villmergen, 2.
Waldshut, 6.
Winterthur, 19.
Yferten, 27.
Zweysimmen, der zweyte Donstag.

Das letste Viertel, den 7. um 5. Uhr, 17. m. v. gehet ein bey bewolktem Himmel und scharfen winden.
Der Neumond, den 13. um 11. Uhr, 51. m. n. bringet bey strenger Kälte viel Schnee.

Das erste Viertel, den 21. um 2. Uhr, 45. m. n. verheisset bewolkten Himmel und scharfe winde.
Der Vollmond oder Wädel, den 29. um 1. U. 53. m. n. beschließt das Jahr mit kalt, und dunkelem wetter.

Dieses ist nun die Geschichte des heiligen Polycarpi, der nebst zwölf aus Philadelphia zu Smyrnen gemarteret worden. Welcher vor allen andern würdig ist, daß man sein Gedächtnus in Ehren halte, davon auch die Heyden allenthalben reden. Der nicht allein ein fürtrefflicher Lehrer, sondern auch ein ausnehmender Märtyrer war. Dessen Marter alle nachzufolgen trachten, als welche nach dem Evangelio Christi geschehen ist. Nachdem er nun durch seine Beständigkeit den ungerechten Präsidenten überwunden, und also die Crone der Unsterblichkeit empfangen; So freuet er sich jetzo höchlich mit den Apostlen und allen Gerechten, verherrlichet Gott den Vatter, und lobet unsern Herrn und Regenten unserer Seelen und Leibes, und Hirten der allgemeinen rechtgläubigen Kirchen

Es hat aber Polycarpus die Marter gelitten, den 26. Merzen Anno 147. am grossen Sabbathtage, des Nachmittags um 2. Uhr; Andere aber setzen den Tag seiner Marter auf den 26. Jenner gleichen Jahrs. Er ist von Herode gefangen, als Philippus von Trallis die geist- und weltliche Oberherrschaft hatte, und Statius Quadratus Präsident war. Und als in die Ewigkeiten regierte Christus, welchem sey Herrlichkeit, Ehre Majestät und der ewige Thron, von Geschlecht zu Geschlecht, Amen.

Von den Fischen.

Hart- und vest-befleischte Fische soll man, wenn sie klein und jung,
Welche, wenn sie wohl erwachsen, brauchen zu der Fütterung.
Aus dem ganzen Schupenheer soll man vor die schmackste zehlen,
Erstlich zwar den Wasserwolf, samt dem Versich, Karpf, Forellen,
Schmerl, Plateisen, Stokfisch, Schleye, Genart, Kressen, diese zeh'n
Pflegen unserm Mund und Magen unverwerflich anzustehn.

Von dem Aal, und theils von dem Käß.

Schlüpferichte Schlangenfreund, Aele, sag ich, essen machet,
Daß zuweilen Red und Sprach Schaden nimmet oder krachet;
Darum welcher Käß und Aele speisen wil, der merke diß,
Daß er einmal um das ander den gefüllten Bächer küß.

Wegen der Geburt des Herrn Christ,
Der Christmond recht genennet ist.
Derselb gut warme Speis will han,
Trink starken Wein, zieh dich wohl an,
Sey freudig, und halt warm das Haupt,
Das Weib, warm Stub, sey dir erlaubt.

Ordentliche Zeit-Rechnung auff das Jahr 1754.

Von Anfang der 4. Monarcheyen:

Der Babylonischen	Jahr 3927.
der Persischen	2291.
der Grekchischen	2081.
der Römischen unter Julio Cäsar	1804.
Sint der Bekehrung des ersten Christlichen Käysers Constantini Magni zum Christlichen Glauben Jahr	1440.

Von Anfang der Königreiche

Schweden	3970.	Spannien	3912.
Dännemarck	2325.	Engelland	2824.
Franckreich	1335.	der Saracenen	1163.
Ungarn	1151.	Pohlen	752.
Böhmen	663.	Preussen	54.

Von Anfang

des Teutschen Käyserthums	953.
der Moscowitischen Regierung	889.
der Türckischen	454.
des Türckischen Käyserthums/ da sie Constantinopel eingenommen	201.

Von Regierung des H. Römischen Reichs durch das Hauß Lothringen. Jahr	9.
Von Regierung des Hauses Bourbons in Franckreich.	168.
Von Stifftung der siben Churfürsten	742.
Von Anfang der Republic Venedig	1319.
Nach dem ersten Schweitzer-Bund	443.
Der 17. Niderländischen Provinzien	182.
Sint dem Hertzogthum Savoyen	341.
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1683
Von Erbauung der Stadt Solothurn	3881
Von Erbauung der Stadt Rom	2503.
Von Erbauung der Stadt Zürich	3737.
Von Erbauung der Stadt Bern	544
Von Erfindung der knallenden Büchsen	374.
Nach Stifftung der Hohen Schul zu Basel.	294
Von Erfindung der Welt nutzbaren Kunst Buchdruckerey in Mäyntz.	314.
Des Papiermachens in Basel	284.
Von Erfindung der Neüen Welt	263.

Die zwölf himmlischen Zeichen.

♈ Widder / gut.	♋ Krebs/mittelmäßig	♎ Waag / gut.	♑ Steinbock / böß.
♉ Stier / böß.	♌ Löw/ böß.	♏ Scorpion/ mittel.	♒ Wasserman/ gut.
♊ Zwilling/ böß.	♍ Jungfrau / mittel.	♐ Schütz/ gut.	♓ Fisch / mittelmäßig

Die Planeten/ und was sie beherzschen.

♄ Saturnus/ kalt und trocken: Beherrschet das rechte Ohr/ Brust / Wartzen.
♃ Jupiter / warm und feucht; Beherzschet das lincke Ohr/ Hertz / Leber und Rippen.
♂ Mars/ hitzig und trocken; Beherrschet das gantze Haupt / die Galle.
☉ Sonn / heiß und trocken; Beherzschet das Angesicht / vornehmlich die Augen/ Zähne/ Herts/ Seiten und Schenckel.
♀ Venus / feucht und warm; Beherzschet Nieren und Geburts-Glieder an Mann und Weib.
☿ Mercurius/ warm und trocken; Beherzschet die Gedächtnuß/ Sinnen/ Zunge und Schienbeine.
☾ Mond / allerley feuchtes; Beherzschet auch die Geburts-Glieder an Mann und Weib / Kehle / Magen / Bauch / Eingeweid / auch (neben ♃) die Leber, und (neben ☉) Angesicht und Augen.
☊ Drachenkopff und ☋ Drachenschwantz werden zum Theil auch unter die Planeten gezehlet / und sind die Puncten/ darinnen die Finsternussen geschehen.

Aspecten / und was ein Aspect seye.

☌ Conjunctio oder Zusammenfügung; Dieses geschiehet wann ein Planet unter dem andern stehet/ in einerley Zeichen und Grad. ☍ Oppositio oder Gegenschein; Diese geschiehet wann 2. Planeten per Diametrum einander entgegen gesetzt werden.
△ Trigonus / Drepangel oder gedritter Schein. □ Quadrat/ oder gevierter Schein.
✶ Sextil/ oder gesechster Schein.

Apog. ist Erdfern. Perig. ist Erdnahe.

Die